Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas I Dezember 2019

Dalaas-Wald.Info

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Erfolgreich und stolz auf die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zurückzublicken, das ist etwas, mit dem sich jedes Unternehmen am Jahresende hervorheben möchte. Auch ich möchte im Folgenden einen kurzen Rückblick über ein sehr bewegtes Jahr in unserer Gemeinde geben.

Nach dem - leider erfolglosen - Versuch, einen Gastwirt für das Gasthaus „Üsr Dorfwürt" in Wald zu finden, wurde dieser nun an Herrn Josef Heuberger verkauft. Durch die Übernahme konnte die Gemeinde den Verkauf ohne finanzielle Einbußen abwickeln und gleichzeitig die Nahversorgung in Wald langfristig sichern.
Die größte Herausforderung bestand aber sicherlich darin, nach dem Abgang unseres langjährigen Kassiers Severin Berthold innerhalb kürzester Zeit das Finanzwesen neu aufzustellen. Das gesamte Gemeindeteam hat hier mit großem Aufwand und in Hinblick auf die Aufrechterhaltung des persönlichen Bürgerkontaktes schnell reagiert und eine gute Lösung gefunden.

Großartige Projekte konnten verwirklicht werden, wie etwa der Bewegungsplatz vor der Volkschule Dalaas für unsere Schüler und Kindergartenkinder, die Erneuerung der Umkleideräume beim Schwimmbad, die Vollerschließung des Betriebsgebietes beim Kronenplatz, der Breitbandausbau für das Internet, das Altstoffsammelzentrum in der Bettlerküche, sowie zahlreiche Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung - um nur einen kleinen Teil zu nennen.
Aber auch zukünftige Vorhaben, wie der Neubau des Clubheims des FC Klostertal, der Um- und Zubau beim Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas, sowie die ersten Planungen für unser neues Gemeindezentrum (mit Nahversorger, Tageskaffee, Bank und Regiobüro) wurden beraten bzw. teilweise bereits beschlossen. Dies alles war nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss, dem e5-Team und natürlich der gesamten Gemeindevertretung möglich.
Im kommenden Frühjahr folgen nach fünf Jahren die Neuwahlen der Gemeindevertretung und des Bürgermeisteramtes. An dieser Stelle ist es mir ein persönliches Anliegen, meinem Vorgänger Christian Gantner, der gesamten Gemeindevertretung, sowie allen, die sich für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt haben, einen besonders herzlichen Dank auszusprechen.

Danke an dieser Stelle auch an all diejenigen, die sich wiederum bereit erklären haben, auch zukünftig für eine positive Entwicklung in unserem Ort und unserem Tal mitzuarbeiten. Ich lade alle ein, die sich politisch engagieren möchten, selbst ein Teil dieser wichtigen Arbeit zu werden. Eine Einladung an alle Bürger und Bürgerinnen diesbezüglich folgt noch.

Vielen Dank auch für euer Vertrauen in mich als Bürgermeister und in meine politische Arbeit - es war ein großes Privileg für mich!
Nun wünsche ich euch viel Spaß mit der neuen Ausgabe von unserem Dalaas – Wald.Info, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2020!

Euer Bürgermeister

Martin Burtscher

Wechsel im Gemeindeteam

Gemeindekassier
Seit Ende März 2012 war Severin Berthold als Gemeindekassier für uns tätig. In diesen sieben Jahren gehörte sowohl das Steuer- und Abgabewesen, die Finanzverwaltung- und planung, sowie die Lohnverrechnung zu seinen umfangreichen Aufgaben. Neben den finanziellen Bereichen zeichnete er sich auch für die Betreuung des gesamten EDV-Systems der Gemeinde Dalaas verantwortlich. In jedem dieser Bereiche war Severin stets auf dem neusten Stand, außerdem war er immer ein loyaler und hilfsbereiter Mitarbeiter und Arbeitskollege. Severin verlässt uns auf eigenen Wunsch hin um eine neue Herausforderung in der Finanzverwaltung beim Stand Montafon anzunehmen. Wir können diesen Schritt zwar nachvollziehen, es ist für uns aber ein großer Verlust. Nichtsdestotrotz gratulieren wir zu dieser beruflichen Weiterentwicklung und bedanken uns recht herzlich für die Arbeit für unsere Gemeinde. Wir wünschen Severin alles Gute für seine Zukunft und freuen uns über jedes Wiedersehen!

Gemeindesekretärin
Im August 2019 übernahm Maria Stross aus Bartholomäberg teilweise die Agenden unseres ausgeschiedenen Gemeindekassiers. Die Finanzverwaltung wurde zum größten Teil ausgelagert, diese Arbeiten übernimmt das Finanzleistungszentrum Blumenegg. Deshalb unterstützt uns Maria auch im Bürgerservice und anderen Verwaltungsbereichen tatkräftig. Sie ist Mutter eines Sohnes und leidenschaftliches Mitglied des Faschingsvereins „Gola trola". Wir wünschen Maria alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Bauhofmitarbeiter
Im Mai 2019 durften wir mit Fabian Zotz aus Dalaas einen neuen Mitarbeiter für den Bauhof bei uns begrüßen. Fabian hat einen Lehrabschluss als Anlagenelektriker und war zuletzt als Triebwagenführer für die MBS tätig. Er ist verheiratet mit Romina und Vater einer kleinen Tochter. Die beiden erwarten im Jänner ihr zweites Kind. Außerdem ist er ein langjähriges Mitglied der Feuerwehr Dalaas. Aufgrund der vielseitigen Arbeit, die die Bauhofmitarbeiter im Gemeindegebiet von Dalaas zu tätigen haben war eine Aufstockung notwendig. So werden neben den alltäglichen Arbeiten die Wanderwege -sowohl im Sommer als auch im Winter - größtenteils selbst bewirtschaftet. Auch der gemeindeeigene Schilift erfordert Zusatzarbeit. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres Bauhofteams und wünschen Fabian alles Gute!

Ebenfalls im Frühjahr durften wir mit Alois Schöpf weitere Unterstützung im Bauhofteam willkommen heißen. Er übernahm die Aufsicht beim neuen Sammelstoffzentrum in der Bettlerküche in Dalaas und unterstützt uns bei diversen Arbeiten. Alois ist verheiratet mit Christiane, hat drei Kinder und wohnt in Dalaas. Wir wünschen auch Alois alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Nachruf Ehrenbürger Pfarrer Bruno Schneider

Am 21. März 1926 wurde Bruno Schneider in Altach geboren und maturierte 1944 im Gymnasium in Dornbirn. Auch er wurde von den schrecklichen Kriegswirren nicht verschont und kehrte nach dem Wehrdienst in den Niederlanden und anschließender Gefangenschaft in Schleswig-Holstein erst im Jänner 1946 wieder in seine Heimat zurück. Dort angekommen inskribierte er noch im selben Jahr an der Technischen Hochschule. Seine Leidenschaft für die Technik und seine Vielseitigkeit blieben ihm ein Leben lang erhalten und kamen nicht zuletzt auch unserer Gemeinde zugute. Ein Ereignis aus seiner Kindheit - nämlich die Primiz des Zisterzienser Egmund Kilga – brachte ihn schließlich auf den für ihn vorgegeben Weg. Der inneren Berufung folgend trat er im Herbst 1946 in das Jesuitenseminar in Innsbruck ein, am 25. Juli 1952 wurde er zum Priester geweiht. Seine seelsorgerischen Wirkungsstätten waren St. Gallenkirch, Krumbach, Göfis, Muntlix und schließlich ab dem Jahre 1964 Dalaas. Über 40 Jahre engagierte sich Pfarrer Bruno Schneider hier in stiller und unermüdlicher Arbeit für das Wohl seiner Kirchengemeinde und deren Bürger.
Seine Leidenschaft - wenn man das so sagen darf – galt „seiner" Kirche und einem gepflegten Friedhof. Er investierte viel Zeit in die Instandhaltung der Kirche, wagte dafür auch mach waghalsige Aktion, wenn wir an das bekannte Abseilmanöver von der Kirchturmzwiebel zum Austausch des Kirchenuhrzeigers denken. Und so konnte es sein, dass man ihn öfters im Blaumann, denn als „Mann in Schwarz" antraf. Neben den täglichen Arbeiten waren die Kirchenrenovierung 1966 und die Anschaffung der neuen Kirchenorgel sicherlich herausragende Ereignisse im Wirken von Pfarrer Bruno Schneider.
Die letzten Stationen seines Lebens führten ihn nach Lauterach, Altach und schließlich ins Herz Jesuheim in Lochau. Die von ihm gesetzten Zeichen und hinterlassenen Spuren werden in unserer Gemeinde aber noch lange nachwirken und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf Dr. Franz Hofer

Am 29.11.1933 geboren, verbrachte Franz Hofer seine Kindheit in bescheidenen Verhältnissen in Kleinreifling/OÖ. Er durfte mit Hilfe eines Stipendiums am Collegium Petrinum in Linz die gymnasiale Ausbildung beginnen, die er dann 1953 am Gymnasium Ried im Innkreis mit Auszeichnung abschloss. Anschließend wechselte er für das Studium der Humanmedizin nach Wien. In dieser Zeit lernte er seine spätere Frau Erni kennen, die ebenfalls Medizin studierte. 1964 promovierte Franz Hofer zum Doktor der gesamten Heilkunde. 1967 bewarb er sich in Dalaas um die Stelle des Gemeindearztes. Die junge Familie – er, seine Frau und drei Kinder – bezog in der Folge eine kleine Wohnung im Gemeindeamt. 1972 wurde ein Arzthaus mit Ordination und Wohnung errichtet. Bis zur Schaffung einer weiteren Arztstelle in Braz war Dr. Hofer zwei Jahrzehnte allein für die medizinische Versorgung von Innerbraz bis Stuben zuständig. Unterstützt wurde er all die Jahre von seiner Frau Dr. Erna Hofer. Bereits die ersten Winter mit massivem Schneefall brachten große Herausforderungen. Da das nächstgelegene Krankenhaus Bludenz schwer erreichbar war, hatte der Alltag ein breites Spektrum an Behandlungen erfordert – von Hausgeburten über das Gipsen von Knochenbrüchen bis zu Noteinsätzen bei Verkehrsunfällen. Dr. Franz Hofer knüpfte nicht nur als Arzt viele Kontakte zur Klostertaler Bevölkerung, er hat sich auch schnell ins Vereinsleben integriert: als passionierter Imker, Fußball- und Tennisspieler, sowie Schifahrer. Nach der Pensionierung ist das Ehepaar Hofer nach Bludenz gezogen. Ein schwerer Schicksalsschlag war für ihn dann die unheilbare Erkrankung seiner Erni, die 2007 verstorben ist. Nachdem er selbst schwer erkrankt war, verstarb er im Juni dieses Jahres. Dr. Hofer war von 1967 bis 1995 Gemeindearzt im Klostertal und wir werden immer mit Dankbarkeit an seinen unermüdlichen Einsatz zurückdenken und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sanierung der heiligen St. Oswald Kirche

Im Mai wurden die ersten Sanierungsmaßnahmen bei der Pfarrkirche zum heiligen Oswald in Angriff genommen. Die Sanierung des Kirchturmes einschließlich der Neueindeckung der Turmzwiebel und Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes wurden abgeschlossen. Die Turmzwiebel wurde neu eingedeckt und gemalt. Die Kugel wurde ebenfalls restauriert, zudem wurde die Zeitkapsel mit neuen Daten befüllt. In der Zeitkapsel befanden sich Daten, die von der letzten Renovierung bis heute wichtig sind. Zum Beispiel fand eine Aufstellung von Preisen, wie Brot, usw. Platz. Aber es befanden sich auch gute Wünsche für die Nachwelt in der Kapsel. Die Bevölkerung und die Volksschulkinder aus Dalaas wurden eingeladen, Wünsche zu notieren und diese in die Kapsel zu geben. Weiters wurden die Turmuhr und das Kreuz restauriert. Beim Turm selbst wurden Verputzarbeiten durchgeführt, er bekam einen neuen Anstrich und wurde mit einem Blitzschutz ausgestattet. Parallel dazu wurden Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes und der Schallläden durchgeführt. Die Arbeiten konnten vor kurzem abgeschlossen werden und der Kirchturm zeigt sich in einem neuen Kleid. Die zweite Sanierungsetappe hat bereits begonnen und umfasst die Sanierung des derzeit abgestützten Chorbogens, Gerüst- und Verputzarbeiten, einen neuen Bankunterboden und Steinboden, Restaurierungsarbeiten an Bildern, Inventar und Fenstern, sowie der Elektroanlagen wie Sitzbankheizung, Beleuchtung und Beschallung. Im Jahr 2021 soll mit der Außerrenovierung des Kirchenschiffes die Sanierung abgeschlossen werden. Dazu zählen Gerüst-, Baumeister- und Verputzarbeiten an der Fassade, Steinmetzarbeiten an Fensterbänken und Einfassungen, Spenglerarbeiten und die Neueindeckung des Kirchenschiffes mit Kupferblech, sowie Ablaufrohre, Blitzschutz und Malerarbeiten. Zudem werden die Kirchentüren und die Außenbeleuchtung erneuert.
Nach der gelungenen Neugestaltung des Friedhofs und dem Abschluss des Sanierungsplans hoffen wir, unsere Pfarrkirche zum heiligen Sankt Oswald wieder in einem ansprechenden Gesamtbild präsentieren zu können.
Um dieses Vorhaben verwirklichen zu können bitten der Pfarrkirchenrat und der Pfarrgemeinderat euch, liebe Dalaaserinnen und Dalaaser, um eure finanzielle Unterstützung. Spenden sind jederzeit auf folgendes Spendenkonto möglich:

IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121
BIC: RVVGAT2B468

Eine andere Unterstützungsmöglichkeit ist eine „Patenschaft" für ein Bild oder eine Figur zu übernehmen. Dazu gibt es in Kürze einen Folder mit den Bildern und Figuren, sowie den entsprechenden Preisen. Da es sich bei diesen Bildern und Figuren um denkmalgeschützte Objekte handelt können diese Spenden, wenn sie mit dem eigens dafür vorgesehenen Erlagschein einbezahlt werden, steuerlich im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden. Diese Erlagscheine können beim Pfarrbüro in Braz angefordert werden:

Pfarramt Braz
Arlbergstraße 47, 6751 Braz
Telefon: +43 5552 292 32
pfarre.braz@aon.at

Kraftwerk Spullersee

In den Jahren 1919 bis 1925 wurde das Kraftwerk Spullersee von den ÖBB als Bahnstromkraftwerk errichtet. Nach fast 100 Jahren nachhaltiger und umweltfreundlicher Stromerzeugung sind wesentliche Teile der Anlage am Ende ihrer technischen und wirtschaftlichen Lebensdauer angelangt. Damit auch in Zukunft eine effiziente Nutzung und Herstellung von Bahnstrom gewährleistet werden kann, wird das Kraftwerk Spullersee von den ÖBB in den kommenden Jahren auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die zahlreichen Vorarbeiten wurden bereits in Angriff genommen. Unter anderem wird ein Erschließungstunnel hergestellt, um die in die Jahre gekommenen Druckrohrleitungen in der Folge austauschen zu können.

Sanierungsmaßnahmen

Zudem werden die Stützen für eine Materialseilbahn, die für den Bau benötigt wird, aufgestellt und eine Schutzeinhausung für die Arlbergbahnstrecke eingerichtet. Neben weiteren kleinräumigen Sanierungsmaßnahmen folgt dann im Jänner 2020 die behördlich vorgeschriebene Seeentleerung. Voraussichtlich im Sommer 2020 starten dann die Hauptbaumaßnahmen. Der Fokus liegt dabei auf dem Neubau des Stollenrohrs

sowie auf dem Abbau der bestehenden Druckrohrleitungen zum Krafthaus. Diese werden durch ein in der Erde verlegtes, künftig nicht mehr sichtbares Druckrohr ersetzt. Durch die bauliche Auslegung des Kraftwerks Spullersee ist es möglich, gemeinsam mit dem Kraftwerk Braz die Bahnstromversorgung in ganz Vorarlberg bei Bedarf sicherzustellen.

TISCHLEREI
ENGSTLER
Dalaas

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen frohe Festtage.

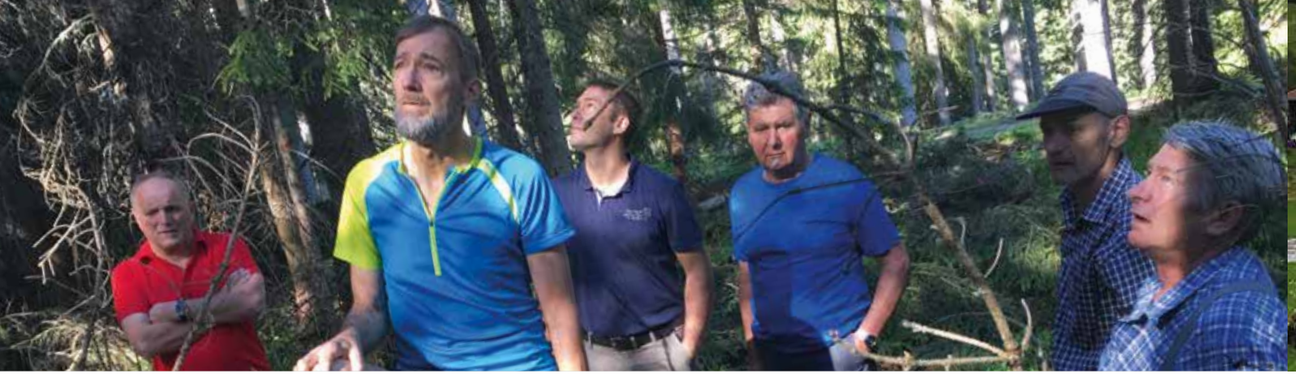
TISCHLEREI KLAUS ENGSTLER . 6752 Dalaas 102
Tel. 055 85/72 19 . www.tischlerei-engstler.at

Gaues Team Resort Dalaas

Im Jahre 2012 startete die Skischule Lech mit dem Umbau des ehemaligen ÖBB-Personalhauses Gaues 181 in eine Schilehrerunterkunft. Nach anfänglicher Skepsis erwies sich das Projekt rasch als voller Erfolg und so wurde nach umfangreichen Planungsarbeiten im Jahre 2018 nach dem Abriss des Hauses Gaues 180 das bestehende Projekt um einen Neu- bzw. Zubau bestehend aus drei Wohngeschoßen, Betreiberwohnung, Lounge mit voll ausgestattetem Seminarraum, Keller sowie Carport erweitert. Die zusätzlichen 28 Einbettzimmer sind komfortabel ausgestattet und verfügen jeweils über eine eigene Nasszelle. Durch zusätzliche Adaptionen im Küchen- und Essbereich ist man auch optimal auf die höhere Bewohnerzahl vorbereitet. Das im Herbst 2019 fertiggestellte Gaues Team Resort umfasst nun insgesamt über 53 Einbettzimmer, zwei Doppelzimmer und drei Wohnungen. Der Skischule Lech ist mit der Kombination aus Fitnessraum, Lounge, Seminarraum… gelungen, den Schilehrern in einem gemeinschaftlichen Wohnfühlambiente mit Workout – Zone eine Unterkunft zu schaffen, welche die Gemeinschaft stärkt und wo trotzdem jeder seinen eigenen Rückzugsort findet. Darüber hinaus fügt sich das gesamte Resort aufgrund seiner abgestuften Aufteilung und der optisch ansprechenden Ausführung als Blickfang ins Ortsbild.

Wohnanlage in Dalaas

Seit dem Start der „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald“ im Jahr 2014 konnte bereits für viele Mitbürger attraktiver und leistbarer Wohnraum geschaffen werden. Im Zuge dieser Offensive startete die Alpenländische Heimstätte im Jahr 2017 mit dem Bau einer gemeinnützigen Wohnanlage im Untermarias in Dalaas. Verwirklicht wurden neun Einheiten mit Tiefgaragenplätzen, Kellerabteilen und großem Spielplatz für die jüngsten Bewohner. Am 11. Februar 2019 erfolgte schließlich die feierliche Schlüsselübergabe an die neuen Mieter der Anlage „Untermarias 204a.



Bericht aus dem Forstbetrieb

Durch den Winter 2018/2019 sind große Schäden in den Stangenhölzern (Brusthöhendurchmesser über 15 cm) im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas entstanden. Die Bäume wurden flächig niedergedrückt oder die Wipfel gebrochen. Bei einer Begehung am 29. Juni 2019 mit dem Forstausschuss und der Gemeindevertretung wurden solche Flächen im Gebiet Sonnenkopf besichtigt. Das liegende Schadholz musste auf Grund einer drohenden Borkenkäferausbreitung rasch aufgearbeitet werden. Das zerstreut liegende Schadholz war wegen den geringen Durchmessern und der Dringlichkeit der Aufarbeitung nicht für die Losholzausgabe geeignet. Mit Manuel Salzgeber aus Klösterle konnte ein guter Forstunternehmer mit geeigneter maschineller Ausstattung für die Aufarbeitung gefunden werden. Die Gemeinde Dalaas war von Anfang Juni bis Mitte August 2019 mit der Schadholzaufarbeitung beschäftigt. Es wurden bisher ca. 1000 fm Schneebruch von Manuel Salzgeber und ca. 300 fm Käferholz von Christian Wilhelm aufgearbeitet. Es handelt sich dabei um ca. 50% Nutzholz und 50% Brennholz. Dieser große Schadholzanfall betraf nicht nur die Gemeinde Dalaas. Auf Grund von Käfer- und Sturmholz in ganz Europa ist der Holzpreis um bis zu 50% gefallen. Zusammenfassend wird der Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas 2019 erstmals nach 26 Jahren einen Budgetabgang aufweisen. In Anbetracht der aktuellen Preissituation beim Rundholz und der großen Brennholzmengen am Lagerplatz der Gemeinde Dalaas, hat sich der Forstausschuss entschieden, im Jahr 2019 nur Brennholz als Holzservitut abzugeben.

Verbauungsprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung
Im Auftrag der Gemeinde Dalaas ist die Wildbach- und Lawinenverbauung derzeit mit mehreren Verbauungsprojekten beschäftigt. Im Glongtobel wurden drei Sohlgurte errichtet. Dadurch wird einerseits eine unkontrollierte Eintiefung verhindert und andererseits soll bei Murschüben das Material in den Ablagerungsräumen liegen bleiben und somit keine Gefahr für die Unterlieger entstehen. Im Winter 2020 wird beim Glongtobel unterhalb der L 97 ein weiterer Sohlgurt zur Sicherung der Brücke der Landesstraße errichtet werden. Im Radonatobel werden ebenfalls Sohlgurte zur Sicherung der Sperre des bestehenden Auffangbeckens und der ÖBB-Brücke errichtet. Das Ablagerungsbecken des Herrntobels wurde geräumt, damit keine Murschübe in den Kanal im Bereich Poller gelangen.

Kronenplatz Dalaas

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung zur Errichtung eines kleinen Gewerbegebietes am Kronenplatz wurde dieser Bereich im Mai mit Wasser, Kanal und Telekom erschlossen. Die Wasserleitung musste vom Versorgungsnetz der Wassergenossenschaft Winkel unter der Landesstraße verlegt werden, der Kanalschacht war bereits auf dem Kronenplatz vorhanden. In der Zwischenzeit wurde von der Firma Markus Nussbaumer eine Halle zur Metallbearbeitung errichtet und im Jahr 2020 soll ein weiteres Betriebsgebäude von Alois Walser zur Erzeugung von Hilfsstoffen zur Wurstwarenveredelung erstellt werden.

Feuerwehr- und Bergrettungshaus Dalaas

Im Grundsatzbeschluss der Dalaaser Gemeindevertretung aus dem Jahr 2015 wurde dem Bestehenbleiben der Feuerwehren Dalaas und Wald am Arlberg bzw. der Adaptierung beider Feuerwehrhäuser zugestimmt. Nun wurde nach Abschluss der Arbeiten beim Feuerwehrhaus Wald am Arlberg mit den ersten vorbereitenden Arbeiten in Dalaas begonnen. Es wurde ein Parkplatz für ca. 25 Fahrzeuge fertiggestellt. Die Adaptierung bzw. Erweiterung der Räumlichkeiten für die beiden Rettungsorganisationen und die Sanierung des Daches werden im kommenden Frühjahr in Angriff genommen.

Die kleinen Dalaaser entdecken ihr Tal!

So lautet das aktuelle Jahresthema der Kindergartenkinder in Dalaas. Anhand von alten Fotos von Gebäuden und Straßen und Spaziergängen lernten die Kinder, wie es früher in Dalaas aussah, im Vergleich zu heute. Auf einer großen Karte von Dalaas konnten die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen ihr Haus suchen und mit einem kleinen Bild von sich selbst kennzeichnen. In neuen Jahr 2020 werden die Kinder mit den Pädagoginnen noch mehr über Dalaas erfahren. Sie werden zu den einzelnen Häusern der Kinder spazieren, einzelnen Betriebe in Dalaas besuchen und vieles mehr. Traditionelles Essen aus dem Klostertal welches gemeinsam gekocht und gegessen wird, darf natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit euch und über eure Ideen zu diesem Thema.

St. Martinsfest
in der Kirche St. Oswald

In diesem Jahr feierte der Kindergarten Dalaas das Martinsfest in der Kirche St. Oswald. Nach dem die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche eingezogen waren, wurden die Besucher mit einem Willkommenslied begrüßt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leitung, führten die Vorschüler passend zum Thema „Teilen“ ein besonderes Schattenspiel vor.
„Die kleinen Leute von Swabedoo“ waren stets fröhlich und gut gelaunt. Wann immer sie sich trafen, schenkten sie einander ein warmes, weiches Pelzchen. Der große grüne Kobold, der alleine in einer kalten, dunklen Höhle außerhalb des Dorfes wohnte, beobachtete das Treiben missmutig. Mit einer Lüge gelang es ihm, Misstrauen unter den Bewohnern zu schüren, wodurch immer weniger Pelzchen verschenkt wurden und die Swabedoodahs immer trauriger und krank wurden. Fast waren die Pelzchen in Vergessenheit geraten, doch zum Glück nur fast. Am Ende der Geschichte war es dann so, dass der böse Kobold den kleinen Leuten seine Steine aus der Höhle zum Verschenken gab. Von da an wurden Steine und Pelzchen getauscht und das Glück kehrte zurück in die Herzen der Swabedoodahs und sie wurden wieder froh.
Nach einer Überleitung der Geschichte zu St. Martin, sangen die Kinder noch ein Lied über St. Martin. Als die Kinder aus der Kirche auszogen, gestalteten die Eltern einen großen Bogen durch den alle mit ihren leuchtenden Laternen hindurch liefen. Im Anschluss ließen wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem Schulhof ausklingen.

„Kräuterfest im Waldner Kindergarta!“

Die „wilden Pflanzentrolle“, so nennen sich heuer die Waldner Kindergartenkinder, feierten im Oktober ein Fest der ganz besonderen Art. Nämlich ein tolles Kräuterfest im Freien! Die Kinder dankten dem lieben Gott, mit einem großen, selbstgelegten Mandala aus Kräutern- und Wildblumen, für all seine Gaben und Naturschätze. Etwas ganz besonderes an diesem Tag war die erste „Kräuter-Hexen-Küche“. Die feine Suppe mit den frischen Kräutern, wurde in einem richtigen Kessel auf dem Feuer zubereitet. Das war für alle Kinder ein unvergesslich und tolles Erlebnis!

Kräutertage rund ums Jahr

Die Waldner Kindergartenkinder durften sich in ihrem Kräuter- und Wildblumenjahr über spannende und erlebnisreiche Kräutertage freuen! „Kobold Thymius“ und die „Kräuterhexe Camomilla“ begleiteten sie dabei. Da wurde kräftig gemörsert, gerührt und an diesen Tagen duftete der Kindergarten immer wieder nach „wilden Kräutern“, wie zum Beispiel Thymian und Salbei.

1,2,3 Kräuter-Allerlei

In der gemütlich eingerichteten Kräuterecke im Kindergarten, befanden sich die getrockneten Kräuter und Blüten in Gläsern. Auch eine „Teebar“ war dort stationiert. An jedem Kräutertag wurde ein Kind vom Kobold und der Kräuterhexe ausgesucht, welches für alle „Pflanzentrolle“ einen köstlichen Kräutertee mischen durfte. Es war immer wieder ein sinnliches Erlebnis für die Kinder die heimischen Kräuter und Wildblumen zu entdecken, daran zu riechen, sie zu verarbeiten und sie somit mit allen Sinnen kennen zu lernen und wert zu schätzen!

Lichtermenschen: „Sankt Martin & das Rosenkind!“

Der Kindergarten Wald a. A. feierte gemeinsam mit der Volksschule ein stimmungsvolles Martinsfest in der St. Anna Kirche, welches liebevoll von den zwei Pädagoginnen Daniela Würbel und Bianca Fritz vorbereitet wurde. Zur Sternenmusik zogen alle Kinder voller Freude mit ihren selbstgebastelten Laternen in die sehr gut besuchte Kirche ein.

Die Kindergartenkinder und die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe begrüßten ihre Eltern, Geschwister, Omas und Opas mit einem Lied. Die Vorfreude war hier deutlich zu hören. Auch die Kinder der 3. und 4. Schulstufe sangen bei den Liedern aus ganzem Herzen mit und begleiteten das Gesungene mit Instrumenten. Dabei hat sich Marie Heuberger mit einem Lichterlied in alle Herzen gesungen.

Außerdem haben die Kinder der 3. und 4. Schulstufe auch heuer wieder das traditionelle Martinsbrot gebacken. Lichtermenschen und Lichterkinder standen bei dieser Feier im Mittelpunkt, denn sie erinnern die Kinder an die Werte des miteinander Teilens und des einander Helfens. In einem besonderen Holzschrank wurde das Märchenbuch vom Rosenkind auf geheimnisvolle Art miteinander entdeckt. Die Kindergartenkinder spielten dieses alte Märchen auf der Märchenbühne mit Begeisterung vor. Nach der gemeinsamen Feier in der Kirche zogen die Kinder mit ihren Laternen auf den Kirchplatz. Ein Esel mit dem heiligen Martin auf dem Rücken ritt voran und die Kinder zogen hinterher.

Im Anschluss ließen alle das Fest mit dem traditionellen Martinstee/Glühmost, feinen Lebkuchen und den selbstgebackenen Brötchen ausklingen. Ein großer Dank geht an alle Lehrpersonen für das Mitwirken, sowie an alle fleißigen Helfer im Hintergrund!

Volksschule Dalaas

Ugotchi
In diesem Schuljahr nahmen alle Klassen der Volksschule Dalaas an dem Projekt „UGOTCHI“ teil. Für vier Wochen beobachteten die Kinder ihren „gesunden“ Alltag und sammelten Punkte. Alle achteten auf eine gesunde Jause, mehr Bewegung in der Schule und in der Freizeit und ausreichend Schlaf. Als Belohnung für die vier fleißigsten Punktesammler/innen gab es von Bürgermeister Martin Burtscher eine Saisonskarte für das Schwimmbad Dalaas.

Mi Kischta Gärtle
„Mi Kischta Gärtle“ war ein Projekt an dem alle Kinder der Volksschule Dalaas teilnahmen. Jedes Kind baute seine eigene Gartenkiste zusammen. Mit Kresse, Walderdbeeren, Karotten, Radieschen, Kohlrabi und Pflücksalat wurden die Kisten befüllt. Die Kinder mussten sich selbst um ihr „Kischta Gärtle“ kümmern und konnten sich schon bald über eine reiche Ernte freuen. An dieser Stelle wollen wir uns bei Lehrerin Claudia Gantner bedanken, welche das Projekt mit den Kindern durchgeführt hat und bei Bürgermeister Martin Burtscher für die finanzielle Unterstützung.

Eröffnung des neuen Bewegungsplatzes
Anfang Juli war es endlich soweit: der neue Bewegungsplatz bei der Volksschule Dalaas wurde feierlich von Bürgermeister Martin Burtscher und Direktor Martin Fritz eröffnet. Die Schüler/innen stimmten mit Tanz und Gesang auf den fröhlichen Nachmittag ein. An verschiedensten Stationen konnten beim anschließenden Spielefest Punkte gesammelt werden. Natürlich ließen es sich auch die Lehrpersonen, die Besucher und sogar der Bürgermeister höchstpersönlich nicht nehmen, die neuen Errungenschaften ausführlich zu testen. Fest steht, dass mit diesem neu geschaffenen Angebot der Bewegungsfreude der Kinder das ganze Jahr hindurch Rechnung getragen wird. Und das ist ganz im Sinne der Erbauer!

Musical „Sternenzauber“

Auf der Bühne wimmelte es von kleinen Musicalstars, die aufgeregt auf ihren Auftritt warteten. „Sternenzauber“ – ein Musical für Kinder und Erwachsene wurde im Juli im Kristbergsaal aufgeführt. An beiden Aufführungstagen war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Leiterin Barbara Noch-Fritz hat für ihre kleinen Künstler ein Musical zusammengestellt. Sie stellte Lieder zusammen, schrieb Liedertexte dazu und studierte sie mit den jungen Sängern in vielen Proben ein. Dabei ließ sie sich von mehreren Musicals inspirieren und es entstand ein wunderbares Gesamtwerk. Auch das Bühnenbild zeigte die Handschrift von Barbara Noch-Fritz und die Kostüme wurden Großteils von Nicole Ertl geschneidert. Für die instrumentale Unterstützung sorgten zudem Bianca Fritz am Klavier und Markus Hueber am Drumset, sowie Barbara Noch-Fritz an der Gitarre.
Und nun zur zauberhaften Geschichte: Die Sternenkinder vom Zauberplaneten besuchten die Erdlinge und halfen durch ihren Zauberstaub Probleme zu lösen. So besuchten sie Hasen, Frösche, Ameisen, Schnecken, Hahn, Kuh, Katze, Schaf, Schwein, Schmetterlinge und zuletzt eine Rehfamilie. Alle Tiere hatten ihre eigenen Probleme und baten um Hilfe. Da kamen geschwind die Sternenkinder und verstreuten ihren Zauberstaub und alles wurde gut.

Wir danken dem Kinderchor und allen fleißigen Helfern im Hintergrund für diesen unvergesslichen Nachmittag!

Wir suchen engagierte Tagesmütter

Tagesmütter

Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH
T +43 5522 71 840
office@kibe-vlbg.at

www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

Familienverband Klostertal

Das neue Team vom Familienverband Klostertal (Melanie Petschovnik, Melanie Errath, Nadine Grießl und Dominique Zerlauth) startete erfolgreich ins Jahr 2019. Wir konnten uns über viele interessierte Besucher/innen bei unserem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm freuen. Auf unserem Programm standen: Frauenschitag am Arlberg, BEWUKO - Bewusst Kochen, Kinderkochkurse mit Martin Eberhard, Kinder- und Jugend-Basare, Asia Kochkurs mit Werner Vögel, Teddy Eddy Superheld mit Ingrid Hofer und Abenteuer auf der Alpenranch mit Johanna Juritsch. Auch für das Jahr 2020 haben wir schon einige Veranstaltungen in Planung: Frauenschitag, Kochkurse, Walderlebnistag, Vorträge, Kinder- und Jugendbasar Frühjahr/Sommer.
Wir wollen mit unserer Arbeit vor allem für Familien in unserem Tal ein abwechslungsreiches Programm bieten. Darum freuen wir uns, wenn ihr Mitglied beim Familienverband Klostertal werdet. Mit einem Jahresbeitrag von € 16,00 unterstützt ihr unsere ehrenamtliche Arbeit! Veranstaltungsinformationen schicken wir euch gerne per E-Mail zu. Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Dominique unter dominique.zerlauth@icloud.com

Teddy Eddy im Klostertalmuseum
Vergangenen Sommer lud der Familienverband Klostertal zu einer tollen Veranstaltung. Gemeinsam mit dem Museumsverein Klostertal wurde ein Auftritt von Ingrid Hofer organisiert. Knapp 50 kleine und große Besucher lauschten den Geschichten rund um den kleinen Teddy Eddy und der frechen Kim. Voller Eifer sangen die Mädchen und Buben bei den Liedern mit. Abschließend bedankte sich Melanie Erath vom Familienverband bei den zahlreich erschienenen Klostertalern für ihren Besuch und beim Museumsverein für die Zusammenarbeit.

Kinderkochkurs
In der Mittelschule Klostertal ging es im November sehr fröhlich zu. Martin Eberhard, Diplom-Diätkoch aus Klösterle

kochte mit acht Klostertaler Kindern. Zuerst machten die Kinder ihren eigenen Smoothie aus Obst und Gemüse. Im Anschluss kochte Martin Eberhard mit ihnen eine Tomatensauce, Nudeln und Salat. Beim anschließenden Verkosten der selbstgekochten Speisen hatten die Kinder großen Spaß.

Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!

Familienverband Klostertal

Erster Frauenskitag
Eine Premiere gab es Anfang April im Klostertal, denn der dortige Familienverband lud zum ersten Frauenskitag. So machten sich am Samstag in der Früh die Damen mit dem Bus auf nach Stuben am Arlberg. Von dort ging es bei herrlichen Firnabfahrten Richtung St. Anton am Arlberg wo sich die Skifahrerinnen bei einem wohlverdienten Einkehrschwung samt Mittagessen stärkten. Die Valluga durfte an solch einem herrlichen Schitag natürlich nicht fehlen und die Teilnehmerinnen wurden mit einer spektakulären Aus- und Fernsicht belohnt. Anschließend carvte die bunte Gruppe wieder Richtung Stuben am Arlberg, wo sie bei besten Pistenverhältnissen auf der Albona nochmals voll auf ihre Kosten kam. Beim gemütlichen Aprés-Ski ließ man den Tag Revue passieren und der neue Vorstand des Familienverbands - der durch Nadine Grießl, Dominique Zerlauth und Melanie Petschovnik bestens vertreten war - freut sich schon auf den nächsten Frauenskitag im nächsten Jahr.

Frühjahrs- und Herbstbasar
Jeweils im Frühjahr und im Herbst bietet der Familienverband Klostertal für Familien einen Kinder- und Jugendbasar an. Ein Teil der Volksschule wird kurzerhand umfunktioniert und es werden gebrauchte Sachen, wie Kleidung vom Babyalter bis zum Teenager, sowie der Jahreszeit entsprechende Sportartikel, Spielsachen, Bücher und vieles mehr preisgünstig angeboten. An beiden Tagen füllten sich beim Kinder- und Jugendbasar die Räume wiederum mit vielen Artikeln und die Besucher stöberten eifrig in den angebotenen Sachen. Nachdem die Besucher fündig geworden waren, konnten sie sich bei Kaffee und Kuchen vom Team des Klostertaler Spielezimmers stärken. Mamas und Papas, aber auch Omas und Opas gingen vollbepackt mit Schnäppchen nach Hause.

Klostertaler Spielezimmer

Langeweile in den Ferien? Dann ab ins Klostertaler Spielezimmer. Jeden Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr können bei uns diverse Brett- und Lernspiele, etliche „Spiele des Jahres", Tip Toi Bücher/ Spiele und viele Outdoorspiele ausgeliehen werden. Auch unterhaltsame Gesellschaftsspiele für einen lustigen Spieleabend in der kalten Jahreszeit sind zahlreich vorhanden. Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall, denn für jedes Alter sind entsprechende Spiele vor Ort. Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden oder direkt ansprechen. Wir sind auch laufend auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern-/innen.

Preise des Klostertaler Spielezimmers:

Ein Spiel für 2 Wochen
€ 1,00

Jahreskarte
€ 26,00

Jahreskarte Familienverbandsmitglied
€ 21,00

Mahngebühr
€ 0,70 Cent pro Woche/Spiel

Adresse:
Klostertaler Spielezimmer
Arlbergstraße 6
6752 Wald am Arlberg
Tel: 0650/3488016
(nur während der Öffnungszeiten)

Auf Euren Besuch freut sich das Team des Klostertaler Spielezimmers:
Kathrin Margreitter, Melanie Kargl-Kasper, Danja Sutterlüty, Monika Zudrell, Barbara Stemberger, Gabi Höllmüller

Ein Abend für Lisi Ronacher

Lisi (Elisabeth) Ronacher ist seit ihrer Kindheit eine begeisterte Schauspielerin. Sie erzählt oft von ihren Anfängen, als sie in der Volksschule bei verschiedenen Theateraufführungen ihre ersten Erfahrungen sammeln konnte. Auch in späteren Jahren spielte sie immer wieder in verschiedensten Theaterstücken mit. Man kann Lisi mit Fug und Recht als „Grande Dame" der Theatergruppe Wald-Dalaas bezeichnen. Sie war wesentlich an der Gründung dieser Amateurtheatergruppe im Jahre 1989 beteiligt. Seit Anbeginn gehört sie dem Vorstand des Vereins an und bringt auch dort ihre Erfahrung und ihr Fachwissen ein. Seit vielen Jahren fungiert sie als Obfrau-Stellvertreterin. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters von 86 Jahren ist sie eine wesentliche Stütze des Vereins und steht bei jeder Produktion mit Leidenschaft und Begeisterung auf der Bühne. Mit ihrer unverwechselbaren Art, ihrem Esprit und ihrem Spielwitz begeistert sie nach wie vor Jung und Alt. Jung geblieben wie sie ist, begeistert sie auch mit ganzem körperlichem Einsatz die Zuschauer. Beispielsweise tanzt sie über die Bühne oder lässt sich so auf die Knie fallen, dass die Zuschauer erschrecken. Sie wirkte auch bei den Passionsspielen Klostertal-Arlberg mit und spielte dort eine der weiblichen Hauptrollen.

Aufgrund dieser Tatsachen ist es natürlich keine Überraschung, dass Lisi am 25. Oktober 2019 im Reichshofsaal in Lustenau vom Land Vorarlberg für Ihr langjährige ehrenamtliche Tätigkeit feierlich ausgezeichnet wurde. Unter den Gratulanten waren auch Wegbegleiter wie Landesrat Christian Gantner, Bürgermeister Martin Burtscher und natürlich Landeshauptmann Markus Wallner.

Wir wünschen unserer Lisi auch weiterhin viel Gesundheit und Vitalität und hoffen, sie noch oft auf „den Brettern, die die Welt bedeuten" sehen zu können!

Klostertalmuseum

Lange Nacht der Museen
Kindersingen und Kinderlachen hörte man am 5. Oktober 2019, wenn man das Klostertal Museum betrat. In der Scheune wurde bei zwei Mitmachkonzerten geklatscht, gelacht, getanzt und gesungen. Angela Mair überzeugte mit ihren Mitmachkonzerten die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren. „Gitaline und der Regenbogen" erzählte eine musikalische Geschichte rund um den Regenbogen. Mit Begeisterung hörten die jüngsten Besucher aufmerksam zu und machten mit Freude mit. Das zweite Mitmachkonzert lud die etwas älteren Kinder ein und stand unter dem Motto „Die vier Jahreszeiten". Antonio Vivaldi hat dieses Konzert vor 300 Jahren geschrieben und Angela Mair vermittelte mit der musikalischen Reise kindgerecht die klassische Musik. Die Musikerin wurde dabei von Marion Abbrederis auf der Violine begleitet. Im Anschluss an das Kinderprogramm standen Georg Gantner und Joschi Kaiser auf der großen Bühne. Sie machten sich mit den zahlreichen Besuchern auf eine Reise entlang der Gemeindegrenzen von Dalaas. Georg Gantner ist ein begeisterter Bergsteiger und seit 50 Jahren zählt die Fotografie zu seinen Leidenschaften. Dabei hat sein Auge einen besonderen Blick auf die Berge und die Natur. Den geologischen Part dieser Reise übernahm Joschi Kaiser. Es entwickelte sich zudem eine Freundschaft zwischen Georg Gantner und ihm. In ihrem Projekt - der großen Tour entlang der Gemeindegrenzen - ergänzten sie sich bestens. Die außergewöhnliche Bergtour umfasste ca. 45 km und 22 Gipfel. In den vergangenen vier Jahren entstanden jene Bilder, die in dieser Ausstellung Platz fanden und die Gemeindegrenzen eindrucksvoll darstellen. „Diese fruchtbare Zusammenarbeit konnte nur entstehen, da beide Protagonisten besonders mit dem Klostertal verbunden sind", so Museumsvereinsobmann Christof Thöny. Er würdigte die beeindruckende künstlerische und körperliche Leistung, die Georg Gantner und Joschi Kaiser in dieses außergewöhnliche Projekt investierten, man bedenke, dass beide vor kurzem ihren 75. Geburtstag feierten. Die eindrucksvollen Fotografien von Georg Gantner werden durch die detaillierte Beschreibung der naturräumlich sehr vielfältigen Grenzen der Gemeinde Dalaas von Joschi Kaiser komplettiert.

Erzählbus und Tag des Denkmals
Die Tätigkeiten des Museumsvereins Klostertal gehen längst über das Erarbeiten von Ausstellungen und Schreiben von Publikationen hinaus. Das Archivieren und Digitalisieren gehören inzwischen mit zu den Hauptaufgaben des Vereins. In den vergangenen Jahren wurde immer deutlicher, wie wichtig immaterielles Kulturerbe für uns beziehungsweise unsere Nachkommen ist. Es wurden bereits etliche Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen durchgeführt, um die Erzählungen und Begebenheiten früherer Tage festzuhalten. Nur noch wenige Bewohner erinnern sich an den Weltkrieg oder waren z.B. dabei als auf Glong noch geheut wurde. Kaum jemand war selbst noch Geißler oder musste jeden Tag kilometerweit zur nächsten Schule gehen. Der Museumsverein Klostertal ist sehr bemüht, möglichst viele Bilder zu digitalisieren und die Personen zuzuordnen. Im Laufe der Jahre soll eine „Familienchronik" für das gesamte Tal entstehen. Wer Ahnenforschung betreibt oder betreiben möchte kann sich gerne an den Verein wenden. Der Erzählbus soll auf das Projekt „Migrationen nach Vorarlberg und Oberschwaben vom 19. bis zum 21. Jahrhundert" hinweisen und andererseits dazu einladen Bilder und Erzählungen zu sammeln. Anlässlich des „Tag des Denkmals" blieb der Erzählbus beim Museum stehen. Während des Nachmittags wurden im Inneren des Buses einige Personen anhand von Fotos identifiziert. Ebenfalls am „Tag des Denkmals" konnte man die Ausstellung zur Geschichte des Thöny-Hofes vom Jahr 1642 bis zur Gegenwart besuchen.

Waldner Dörflefest

Punkt genau öffnete sich der Himmel am 30. Mai 2019 und bescherte uns angenehmes Frühschoppenwetter auf dem Vorplatz beim Jugendheim in Wald am Arlberg. An diesem schönen Feiertag luden die Musikanten der Harmoniemusik Wald am Arlberg zum Dörflefescht. Bereits zum Gottesdienst, den Pfarrer Alois Erhart zelebrierte, versammelten sich zahlreiche Besucher, um gemeinsam die Messe zu feiern. Die Musikanten spielten im Anschluss zu einem zünftigen Frühschoppen - gespickt mit Soloeinlagen durch Saxofon und Posaunen - auf. Immer wieder trudelten Besucher beim Jugendheim ein und so füllte sich der Platz schnell. Gestärkt mit Gegrilltem und Getränken verbrachten die Besucher einen gemütlichen Vormittag. Zudem konnten sie bei einem Schätzspiel eine Stunde Harmoniemusik Wald am Arlberg unplugged für jeden Anlass gewinnen. Es galt das Gewicht einer ausgestellten Tuba zu erraten.

Ausgezeichnete Jungmusikanten
Caroline Mark vom Führungsteam nahm den Frühschoppen zum Anlass den Jungmusikanten, die sich im Frühjahr den Prüfungen der verschiedenen Jungmusikerleistungsabzeichen unterzogen, zu gratulieren. Neben dem Abzeichen und einer Urkunde erhielten sie von Bürgermeister Martin Burtscher für ihre Leistung eine Schwimmbadsaisonkarte. Gratulation an die Prüflinge Valentina Pisoni (Gold), Natalie Thöny (Silber), Leni Spreng, Leonie Thöny und Leon Stürz (Bronze), sowie Matthias Pisoni, Sofie Salzgeber und Zofia Pastuszka (Junior). Die Harmoniemusik Wald am Arlberg kann im Moment auf insgesamt 23 Jungmusikanten zählen. Die Schüler, die von Blockflöte bis zum Schlagzeug diverse Instrumente erlernen, werden in der Musikschule Klostertal ausgebildet. Einige davon spielen bereits beim Kinder- und Jugendblasorchester der Musikschule Klostertal mit. Hier werden ihnen die ersten Erfahrungen des Zusammenspiels in einem Orchester vermittelt.

Eröffnung Bock´s Restaurant in Wald am Arlberg

Mit dem Kauf des am Fuße der Arlberg-Chalets befindlichen Restaurants erfüllte sich Tischlermeister Martin Drissner einen Kindheitstraum - nämlich Gastwirt zu sein. Am 22. Juni 2019 stand die Neueröffnung des freundlich gestalteten Restaurants auf dem Programm. Mit viel Herzblut brachten Eigentümer Martin Drissner und Managerin Daniela Pisoni in den Wochen davor die Räumlichkeiten auf Vordermann. Dabei konnte Martin Drissner als Tischlermeister und Inhaber einer Tischlerei seine guten Ideen einbringen. Gemeinsam mit ihrem gesamten Team begrüßten sie die zahlreichen Gäste herzlich. „Es soll wieder etwas laufen. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen", freut sich Managerin Daniela Pisoni. Das Küchenteam sorgte für gut bürgerliche Küche und diese - kombiniert mit guten Weinen – ist das Motto, welches Martin Drissner und Daniela Pisoni auch in Zukunft verfolgen möchten. Neben der Führung des Restaurants läuft auch die Vermietung der Arlberg Chalets über den Tisch von Daniela Pisoni und Martin Drissner. Über den „neuen Schwung im Dorf" freuten sich Bürgermeister Martin Burtscher mit Gattin Heidi, Daniela´s Mama Hedi Pisoni, Kerstin Biedermann-Smith (Geschäftsführerin Alpenregion Bludenz), der Bludenzer Vizebürgermeister Mario Leiter und Gastronom Joachim Stockinger (Bergrestaurant Sonnenkopf). Auch die Lieferanten Christian Grass (Vorarlberg Milch) und Heinz Huber (Mohrenbrauerei) gaben sich ein Stelldichein und beglückwünschten Martin Drissner zu seiner neuen Errungenschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgten bei der Eröffnung die Musikanten der Brazer Böhmischen und die Bauernfänger. Mit Verwandten, Freunden, Nachbarn und Chalet Besitzern wurde bei Fingerfood und Gegrilltem bis in die späte Nacht gefeiert.

Interview mit Albert Mangeng

Doris Burtscher: Die „Blauen Wiener" gehören zu einer der bekanntesten und beliebtesten Kaninchenrassen. Wann haben Sie mit der Zucht begonnen?

Albert Mangeng: Kaninchen hatten wir zuhause schon immer. Damals waren sie aber nur als Nahrungsquelle gedacht, heute denke ich da ein bisschen anders. Vor 14 Jahren besuchte ich den Kleintierzuchtverein in Bludenz. Bei den „Blauen Wiener" bin ich dann stecken geblieben. Sie haben mich so fasziniert, dass ich gleich nach Infos Ausschau gehalten habe.

DB: Die „Blauen Wiener" gelten als eine gute Fleischrasse und werden in die Mittelklasse katalogisiert. Wie viele Kaninchen besitzen Sie?

AM: Die „Blauen Wiener" gehören zu den meist gezüchteten Kaninchen. Um in der Zucht erfolgreich zu sein muss man immer junge und ältere im Stall haben, damit ein „Mittelgewicht" entsteht. Im Moment habe ich 13 junge und fünf alte Kaninchen im Stall. Jedes Jahr im Frühjahr erhalte ich bei zwei Würfen Nachwuchs.

DB: Was muss ein Züchter besonders beachten?

AM: Zuerst muss sich der Züchter gut informieren. Ich lese viel Fachlektüre, hole mir Tipps von erfolgreichen Züchtern ein und informiere mich auch auf diversen Ausstellungen. Dann muss natürlich das Futter passen. Meine Kaninchen werden mit Pressfutter, Heu und Wasser gefüttert, damit sie das Idealgewicht erhalten. Eine Waage gehört natürlich zum Inventar.

DB: Die Faszination Kaninchenzucht hat sie eingeholt und sie waren auch schon öfters erfolgreich. Mit welchen Erfolgen können Sie aufzeigen?

AM: Ja, es ist wirklich ein liebgewordenes Hobby geworden. Ich bin vor 14 Jahren nach dem Besuch der Landesausstellung dem Kleintierzuchtverein beigetreten und stelle seit vielen Jahren meine Kaninchen bei Ausstellungen und Bewertungen zur Schau. Leider ist mir im vergangenen Jahr ein Missgeschick passiert. Der Verein hat mich vergessen anzumelden und mir ist es zu spät aufgefallen, aber im Herbst bin ich wieder dabei. Neben dem Ausstellungssieger bei der Landesausstellung im Herbst 2017 konnte ich schon mehrere Erfolge landes- und österreichweit erzielen. Die Arbeit mit den Kaninchen mache ich gerne und mein Ziel ist es weiterzumachen, damit meine Kaninchen noch einige Siege einholen können.

Gebietsführer

Europaschutzgebiet „Klostertaler Bergwälder"

Für jeden Klostertaler und Bludenzer Haushalt liegt ein Gratis-Exemplar des 96-Seiten starken Gebietsführers im jeweiligen Gemeindeamt zur Abholung bereit - so lange der Vorrat reicht. Gegen eine kleine Schutzgebühr kann der Gebietsführer auch in den Tourismusbüros in Bludenz und im Klostertal, beim Stand Montafon sowie in der inatura in Dornbirn erworben werden.

naturvielfalt Vorarlberg

Naturschutzverein
Verwall
Klostertaler Bergwälder

Lautstarke fünfte Jahreszeit

Beim Einmarsch in den Fasching zogen 22 Faschingsgruppen vom Spar bis zum Kristbergsaal. Neben einigen wenigen, aber sehr schönen Fußgruppen sorgten insgesamt 13 Guggamusik-Formationen aus nah und fern für einen farbenprächtigen und mit Faschingsmusik erfüllten Umzug. Den Abschluss bildeten zwei Gruppen, die ihre selbstgebauten Wagen präsentierten. Die teilnehmenden Gruppen feierten den Fasching toll geschminkt und in farbenfrohen Gewändern. Die Mitglieder der Klostertaler Rutschifenggen sorgten für einen reibungslosen Ablauf und im Anschluss für eine tolle Fengga-Party im Saal.

Guggamusikklänge

Später kamen noch einige Musikgruppen dazu und sorgten für einen Abend voller Guggamusikklänge und ordentlich Stimmung. Die Party zum zehnjährigen Bestehen wurde mit DJ-Musik bis in die Morgenstunden gefeiert. Vor zehn Jahren gründeten einige Guggamusikliebhaber, die meisten davon Klostertaler, die erste Guggamusik des Tales. Obfrau Sophia Brunner und ihre Mitglieder proben in der Volksschule Dalaas und freuen sich über jedes neue Mitglied. Informationen gibt es unter www.klostertaler-rutschifenggen.at oder www.facebook.com/pg/klostertaler.rutschifenggenguggamusik.

Jubiläum

Zum Jubiläum wurde auch in der Vergangenheit gekramt und die vier Kostüme herausgesucht. Corinna und Marc Hepberger und Michael Küng, sowie Eileen Berthold präsentierten anlässlich der Fengga-Party die seit der Gründung im Jahre 2009 getragenen Kostüme. Eileen war damals mit vier Jahren ein Gründungskind und spielt heute noch begeistert in den Reihen der Klostertaler Faschingsformation. Mit „Fengga", „Poker" und „Planetenwelt" zeigten sich die Guggamusikmitglieder in den vergangenen Jahren. Seit der Präsentation zu Faschingsbeginn im November 2018 ziehen sie „Fabelhaft" von Auftritt zu Auftritt.

Faschingsumzug

Neben dem bereits traditionellen Auftritt zum Faschingsauftakt im November brachten sie den Faschingsumzug wieder nach Dalaas und begeisterten die Zuschauer mit den teilnehmenden Faschingsgruppen und natürlich mit sehr viel Guggamusik. „In den vergangenen Jahren gab es viele Höhen und Tiefen. Wir sind aber sehr stolz, dass es uns gibt und erfreuen die Menschen gerne mit unserer Guggamusik", freut sich Obfrau Sophia Brunner auf die nächsten zehn Jahre. Der Name der jubilierenden Guggamusik aus dem Klostertal stammt aus einer Sage.

Die Rutschifenggen zu Braz – Sage aus dem Klostertal

Vor vielen Jahren haben im Klostertal die Rutschifenggen gehaust. Das waren kleine Leutlein in rotem Gewand, Männlein und Weiblein, die hatten ihre Wohnungen in Höhlen, die hieß man Rutschifenggenlöcher, und ihre Tische, Bänke und

all ihr Küchengeschirr waren künstlich aus Marmelstein gehauen. Einen Hauptplatz hatten die Leute im Rutschifenggenloch über dem Dorfe Braz. Dort ist noch heute eine große Felsenhöhle mit weitem, buschumwachsenen Eingang. Aus der Höhle stiegen die Fenggen bisweilen in die Oberwelt in das liebe Sonnenlicht und hängten weiße Wäsche zum Trocknen aus oder sie kamen zur Zeit der Heuernte auf Wiesen und Halden und halfen den Brazern mähen und rechen. Die Arbeit ging ihnen zum Staunen flink von Händen und wenn sie auch den ganzen lieben Tag unverdrossen gearbeitet hatten, wollten sie abends doch nie einen Taglohn annehmen. Von Zeit zu Zeit unternahmen diese kleinen „rothääßigen Leut" auch Züge durch den Flechsen auf den Tannberg und über den Arlberg nach Tirol. Seit ungefähr vier Menschenaltern gibt es keine Rutschifenggen mehr.

Bezirksmusikfest

„DaLaas es krachen" – hieß es auf der Einladung der Harmoniemusik Dalaas zum Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Bludenz. Und es hat gekracht!

1. Klostertaler Street Food Festival

Den Festauftakt am Freitag bildete das Street Food Festival in Zusammenarbeit mit der Regio Klostertal-Arlberg und regionalen Gastronomen. Am Samstagabend fegten Musikanten aus nah und fern dunkle Wolken am Himmel mit einer Klangwolke weg. Vom Gasthof Post bis zum Festzelt beim Kronenplatz marschierten 21 Musikgruppen und begeisterten die Zuschauer am Straßenrand mit ihren farbenprächtigen Trachten und Marschmusik. Der anschließende Fahneneinzug sorgte für ein Beben im Festzelt. Bei Musik von Berthold Schick und seiner Allgäu 6 bzw. von den Tiroler Kracher kochte die Stimmung hoch und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Festumzug

Ein feierlicher Gottesdienst und der anschließende Frühschoppen bildeten den Start des Festsonntags. Am Nachmittag nutzten Obmann Walter Knapp und die Musikvereine eine Gewitterpause und konnten den Festumzug trocken durchführen. Bei Sonnenschein marschierten die Gastkapellen aus nah und fern mit ihren Festführern und Festdamen stolz durch das Dorf. Dabei wurden

sie für ihre Darbietungen während des Marschierens von den Zuschauern mit Applaus honoriert. Unter den 21 teilnehmenden Gruppen konnte man neben Musikvereinen aus nah und fern auch Gruppen wie Kameradschaftsbund, Trachtengruppe und Trachtenfrauen und Feuerwehr erblicken. Wiederum wurde der anschließende Fahneneinzug zu einem Höhepunkt. Die Musikanten begrüßten ihre Fahnen mit Jubel und tosendem Applaus. Mehrere Gastkapellen spielten im Anschluss für ihre Musikkollegen und für die Festbesucher Konzerte auf der Bühne. Ein tolles Bezirksmusikfest mit viel Wetterglück und vielen musikalischen Eindrücken ging am späten Abend zu Ende. Gratulation an den Veranstaltungsverein – die Harmoniemusik Dalaas.

Vergoldete Saxofonistin

Bereits im zweiten Kindergartenjahr lernte Valentina Pisoni an der Musikschule Klostertal das Blockflötenspiel. Bevor sie sich mit zehn Jahren für das Altsaxofon entschied beschäftigte sie sich noch mit der Altblockflöte. Ab der Mittelschulzeit galt aber ihre Liebe dem Altsaxofon. Mit viel Fleiß stellte sich die 17jährige Waldnerin in den vergangenen Jahren den Jungmusikerleistungsabzeichen Junior, Bronze und Silber. Mit ihrem Lehrer Attila Kormos bereitete sie sich auf die verschiedenen Prüfungen bestens vor und überzeugte die Jurymitglieder jedes Mal aufs Neue. Sie nahm auch am Landesbewerb „prima la musica" teil. Vor kurzem trat sie wieder vor die Jury, dieses Mal galt es die Matura der Jungmusiker zu bestehen. Nach erfolgreicher Ablegung der Theorieprüfung absolvierte sie auch das Vortragsprogramm auf ihrem Lieblingsinstrument mit Bravour. Mit Stolz darf sie nun das goldene Leistungsabzeichen auf ihrer Musikantenjacke tragen. „Ich bin als Kind immer hinter der Harmoniemusik hergelaufen und mein Ziel war es ein Instrument zu lernen, mit welchem ich da auch einmal mitspielen kann", erzählt die vergoldete Saxofonistin. Valentina Pisoni besucht im Moment das Bundesoberstufenrealgymnasium in Bludenz und zählt das Musizieren zu einem ihrer wichtigsten Hobbies. Seit vier Jahren verstärkt sie das Saxofonregister der Harmoniemusik Wald am Arlberg und übt ihr Hobby mit viel Begeisterung und Freude aus. Herzliche Gratulation zu dieser grandiosen Leistung!

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen, BLZ 37468, Swift-Nr.: RVVGAT2B468, Firmenbuch-Nr.: 59048K, GISA-Nr.: 27511367, UID-Nr.: ATU36698409. Hauptbankstelle Schruns, Kirchplatz 3, 6780 Schruns; Hauptbankstelle Bludenz, Werdenbergerstraße 9, 6700 Bludenz. Gestaltung: Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, PR und Werbung. Stand: 24.10.2018.

Blasmusikverbandsehrung für langjährige Treue

Treue und Pflichtbewusstsein gehören zu den Charakteren der Dalaaser Musikanten.
Bei der HM Dalaas gibt Markus Hueber seit 25 Jahren auf dem Schlagwerk den Rhythmus an. 4 Jahre hatte er die Funktion des Notenwartes inne. Er erhielt beim Ehrungsabend des Blasmusikverbandes auf dem Muttersberg das Silberne VBV-Ehrenzeichen. Herbert Margreitter wurde für seine 50jährige Treue zur Blasmusik mit der Goldenen VBV-Ehrenspange ausgezeichnet. Er ist auf seiner B-Tuba das Fundament des Klangkörpers. 37 Jahre hatte er Funktionärsarbeit geleistet in den Funktionen als Kapellmeister, Stv. Kapellmeister, Beirat, Jugendreferent und Stv. Obmann. Christoph Hueber, Flötist bei der HM Dalaas wurde für seine Arbeit als Funktionär die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold überreicht. Er war und ist seit 1991 in den Funktionen als Kapellmeister, Obmann, Stv. Kapellmeister und Beirat tätig. Ohne solch großartige Stützen könnte ein Vereinsleben nicht aufrechterhalten werden. Einen großen Dank seitens der Bezirksfunktionäre an alle geehrten und deren Familien, welche im Hintergrund wiederum die Stütze jedes Musikanten sind.

05.10.2019, BezMRef Kordula Ritsch

Nachruf Rudolf Sauerwein

Am 24. April 1949 trat Rudolf Sauerwein der Harmoniemusik Dalaas bei und spielte dort die Klarinette. Er bekleidete die Funktion als Beirat von 1966 bis 1969, als Stv. Kapellmeister von 1954 bis 1957. Als Kapellmeister dirigierte er die Kapelle von 1969 bis 1976 und von 1979 bis 1989. Im Jahr 1989 wurde er zum Ehrenmitglied der Harmoniemusik Dalaas und zugleich auch zum Ehrenkapellmeister unseres Vereins ernannt. Als Eisenbahner spielte er auch bei deren Musikverein eine große Rolle. Von 1966 bis 1986 war er dort als Kapellmeister tätig. Auch dort erhielt er die Auszeichnung als Ehrenkapellmeister. Es ehrte uns sehr, zu seinem 90. Geburtstag und auch im Jahr davor beim Maiblasen für ihn aufspielen zu dürfen. Wenn er den Taktstock in der Hand hielt, spürte man bei ihm die Leidenschaft für die Musik und die Hingabe an unseren Verein. Auch früher hat er oft die Zugabe bei unserem jährlichen Osterkonzert dirigiert. Seine Handschrift und sein Engagement spürt man heute noch in unserem Verein, besonders bei unseren älteren Mitgliedern. Wir werden Rudolf stets ein ehrendes Andenken bewahren!

burtscher
Transporte Container Entsorgung
Bludenz - Thüringerberg

Tennisclub Wald-Dalaas

Am 3. Mai 2019 startete der Tennisclub im Clubheim in Wald am Arlberg mit der 39. Generalversammlung in die neue Saison. Nach einem kurzen Rückblick ins vergangene Vereinsjahr und der Vorschau in die neue Saison wurde bei den Neuwahlen wiederum Karlheinz Pröckl für zwei weitere Jahre als Obmann bestätigt, so auch der restliche Vorstand. Bürgermeister Martin Burtscher bedankte sich beim Verein für die geleistete Arbeit, vor allem bei der Jugendarbeit. Die Mitgliederzahl der Nachwuchssportler - 35 an der Zahl - ist doch recht beachtlich. Die 39. Generalversammlung wurde dann mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Siegmund Oberluggauer für seine 26jährige Tätigkeit als Platzwart beendet. Diese wurde im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein noch gebührend gefeiert.

Am 01. Juli 2019 fand in den Volksschulen Wald am Arlberg und Klösterle eine Schultennisaktion statt. Dabei bot sich den Mädchen und Buben die Möglichkeit, spielerisch „Tennisluft“ zu schnuppern. Unterstützt wurde Trainer Karlheinz Pröckl dabei von Peter Weger und Alexander Feuerstein. Bei der diesjährigen Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft war der Club mit einem Team vertreten. Die Herren-Senioren verpassten knapp den Aufstieg und belegten den hervorragenden zweiten Platz. Auch heuer wurde wieder über den Sommer ein Tennistraining angeboten. So nahmen insgesamt 24 Mädchen und Buben aus Dalaas, Wald am Arlberg und Klösterle von Anfang Juni bis Ende August am wöchentlichen Training teil. Bei herrlichem Spätsommer-Wetter kämpften ab Mitte August die Herren in den Finalspielen um den Vereinsmeistertitel. Bei wirklich spannenden Endspielen schenkten sie sich nichts und boten den Zuschauern tolles Tennis. Nach einem intensiven Drei-Satz-Spiel von knapp drei Stunden ging schlussendlich Karlheinz Pröckl als Vereinsmeister vom Platz. Der Obmann durfte sich zum ersten Mal in seiner 40jährigen aktiven Tenniskarriere über diesen Titel freuen, dementsprechend groß war die Freude natürlich nach dem Sieg. Sein Gegner, der junge Martin Moser, schlug sich aber tapfer und bei langen Ballwechseln blieb es immer spannend. Als beste Doppelspieler gingen heuer Adi Wascher und Richard Krainz nach zwei Sätzen hervor. Im Anschluss an die nervenzehrenden Matches ließ man den Abend gemeinsam bei einem feinen Abendessen und gemütlichen Hock ausklingen. die Vereinsmeisterschaft dauerte von 16. August bis 14. September und es nahmen 16 Teilnehmer daran teil, wobei insgesamt 27 Spiele durchgeführt wurden. Im nächsten Vereinsjahr darf gefeiert werden, denn es steht ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiliäums. Deshalb werden auch mit der Gemeinde hinsichtlich der Erneuerung der Infrastruktur (Clubheim) Überlegungen angestellt. Alle Infos sind unter www.tcwald-dalaas.at nachzulesen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2020!

Bernhard Ammann | Markus Barthold | Walter Summer

montaVon
Generalagentur der VLV
Gantschierstraße 39, 6780 Schruns
Telefon +43 5556 77655
office@montavon.eu

20 Jahre Kelo-Bar

Am 22. Dezember 1999 wurde die Kelo-Bar feierlich eröffnet. Bei der Talstation der Sonnenkopfbahn entstand mit der Kelo-Bar eine Après-Ski Bar, die in den vergangenen Jahren zwei Mal erweitert wurde. Sie erfreute sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit und wurde in heuer zum wiederholten Male mit dem „Top oft he Mountains" - Titel ausgezeichnet. Zur Geburtstagsfeier warteten viele Gratulanten auf und die „Landjäger" gratulierten musikalisch. Der Jubiläumsabend war mit vielen Weggefährten von Hannes und Walter Fritz und Sepp Heuberger – er verabschiedete sich im Jahre 2017 in die Kelo-Bar Pension – gespickt. Für den musikalischen Part sorgte „Sax Martl", der seit 18 Jahren zu den Musikprofis der Kelo-Bar zählt. Überraschungsgäste - wie unter anderem Markus Wolfahrt - gratulierten dem Unternehmerbrüderpaar recht herzlich zum 20jährigen Jubiläum. Auch die Bürgermeister Martin Burtscher (Dalaas) und Florian Morscher (Klösterle) ließen es sich nicht nehmen, als Gratulanten aufzuwarten. Der Samstag gehörte allen „Dreirad"-Fans, die mit ihrer Musik nochmals die Bar zum Kochen brachten. Bandleader Michael Frank ist mit der Urformation ebenfalls seit 18 Jahren bei der Kelo-Bar mit von der Partie. Herzliche Gratulation an Hannes und Walter Fritz mit ihrem Team, die seit nunmehr 20 Jahren mit ihrer Après-Ski Bar für Stimmung und Partyfieber im Klostertal sorgen.

FC Klostertal

Der Rückblick auf das Jahr 2019 ist für dem FC Klostertal sehr erfreulich. Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober wurde der Vorstand wiedergewählt bzw. erweitert: Florian Seher (Obmann), Hannes Fritz (Stv. Obmann), Lukas Morscher, Andreas Hartmann, Marcel Neuhauser und Simon Schwarzhans werden in Zukunft die Geschicke lenken und leiten.
Mit Bock´s Restaurant by Drißner konnte im Herbst ein Hauptsponsor gefunden werden, der den Verein über die nächsten Jahre unterstützen wird.
Der größte Erfolg des vergangenen Jahres 2019 war eindeutig, dass der Neubau des Clubheims des FC Klostertal nun beschlossene Sache ist. Das sanierungsbedürftige Gebäude wird einem Neubau weichen, da aufgrund der bestehenden Bausubstanz eine Sanierung als nicht sinnvoll erachtet wurde. Bauherr ist die Gemeinde Dalaas. Der FC Klostertal freut sich, dass das Projekt, mit dem sie sich bereits seit 2 Jahren beschäftigt haben, jetzt endlich umgesetzt wird. Geplant ist der Abriss im Winter, der Neubau im Frühjahr und dann im Herbst 2020 der Neubezug und die Eröffnung. Die Fußballer rund um Obmann Florian Seher legten selbst Hand an und sorgten dafür, dass das Gebäude geräumt wurde und noch verwertbare Gegenstände über die Wintermonate in Containern eingelagert wurden. Der Verein ist schon sehr gespannt und freut sich auf den neuen und attraktiven Treffpunkt für Klein und Groß im Klostertal! Bis das neue Clubheim fertiggestellt ist werden die Heimspiele der Kampfmannschaft des FC Klostertal in Bludenz ausgetragen und die Nachwuchsspiele auf dem Fußballplatz in Innerbraz.
Ein großer Dank gilt hier den Gemeinden Dalaas, Innerbraz, Klösterle und Bludenz, die den FC Klostertal insbesondere beim neuen Clubheim, aber auch bei allen anderen Projekten immer großartig unterstützen. Das Publikumsinteresse bei

FC Klostertal

den Heimspielen ist ungebrochen groß, auch hier ein großes Dankeschön an Petra Elsensohn, Gabi Fritz, Nadja Neuhauser und Rosi Schwaninger für die vielen Stunden, die sie den Verein im „alten" Clubheim unterstützt haben.
Ein großes Danke auch an alle anderen, die bei der großen Familie des FC Klostertal mithelfen und ihren Teil für ein gutes Gelingen beitragen: Charly Kessler (Platzsprecher), Christoph Gantner (Ordnerobmann, Platzkassier), Heike Zottele (Homepage), Hassan Khaled Yahya Jbara (Rasentraktorfahrer), alle Vereinsschiedsrichter (Elias Fritz, Jonas Fritz, Simon Nessler, Ayhan Can, Wendelin Seher, Necati Demirkol, Michael Fritz, Christian Wruss), alle Spielerinnen und Spieler, alle Sponsoren und Besucher, die den FC Klostertal bei den Spielen so toll unterstützen!

Neubau Clubheim FC Klostertal

Mit dem Ende der Herbstsaison im Vorarlberger Fußball widmen sich nun die Klostertaler Fußballer einer anderen wichtigen Aufgabe. Ihr Clubheim wird in wenigen Wochen abgerissen, davor muss

Die Fußballer, dass vor dem Abriss noch einiges in Sicherheit gebracht wird.
In den kommenden Monaten entsteht an annähernd gleicher Stelle ein neues Vereinshaus. Die Bebauung besteht aus einem eingeschossig in Erscheinung tretenden Neubau. Das Clubhaus ist in Zukunft teilunterkellert. In Ausrichtung und Position orientiert sich das neue Clubhaus an den bestehenden Tribünenstufen. Im Gebäude sind für den Turnierbetrieb erforderlich vier Mannschaftsumkleideräume geplant. Zwei der Mannschaftsumkleideräume, die Gangflächen, ein separates WC und Duschräume, ein Abstellraum für Dressen und Bälle, sowie ein Raum für die Warmwasserbereitung sind über eine externe Treppe im Untergeschoss begehbar.

Spiele auswärts

Die Räume werden über Überlichtfenster natürlich belichtet und belüftet. Die weiteren zwei Mannschaftsumkleideräume, separates WC und Duschräume, sowie ein weiterer Abstellraum werden im Erdgeschoss angesiedelt. Erweitert wird das Raumprogramm durch zwei Schiedsrichterumkleideräume, ein Sanitäsraum, Büro und Platzsprecherraum und ein Lagerraum für Geräte. Der Clubraum mit Ausgabe, Küche, Lagerflächen, WC-Räumen und Putzraum ist in einem separaten Bauteil vorgesehen.
Beide Bauteile werden über ein gemeinsames Flachdach verbunden. Das WC Damen ist gleichzeitig als barrierefreies WC ausgeführt. Trainieren können die Klostertaler Fußballer in Dalaas.

Kampfmannschaft und 1b

Die Mannschaften rund um Marcel Domig, Simon Schwarzhans und Necati Demirkol haben wieder gut gearbeitet. In dieser Saison gab es zudem sehr wenig Verletzungen, was auch unserer Masseurin Anita Tuttner und dem Athletiktraining mit Wendelin Seher zu verdanken ist. In der neuen 1b-Mannschaft wurden viele Spieler aus der letztjährigen U16-Mannschaft integriert, für Nachwuchs ist also aufgrund der langjährigen guten Arbeit gesorgt.

Nachwuchs

Fünf Nachwuchsmannschaften haben sich sehr gut weiterentwickelt und für tolle Leistungen gesorgt. Vor allem jedoch hatten alle viel Spaß beim Training und beim Wettkampfspiel. Danke an Dominic Burtscher (U8), Gerhard Tuttner und Alexander Wendt (Trainer U10), Michael Fritz und Stefan Klaudrat (Trainer U12) und Christian Wruss und Nemi Joksimovic (Trainer U14).

Mädchenfussball

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Mädchenmannschaft. Mittlerweile trainieren mehr als 12 Spielerinnen beim VFV Stützpunkt FC Klostertal, unsere neue U11 Mädchenmannschaft spielt in der U9-Burschenliga und konnte schon einige Erfolge erzielen. Der Respekt der Burschen ist enorm! Danke an Nicole Maier und Anna Folie für euer Engagement!

Kinder Gesund Bewegen

Auch die Klostertaler Volksschulen und die Volksschule Lech wurden wieder betreut. Im regulären Unterricht wurde mit den Kindern gespielt. Ein Dankeschön an Alexander Feuerstein und sein Team für die Betreuung der Schulen. Natürlich wird dieses Projekt im Jahr 2020 fortgesetzt.

Sonnenkopf Trail 2019

132 Läufer warteten bei der Talstation auf den Startschuss, um so schnell wie möglich das Ziel auf dem Sonnenkopf zu erreichen. Für die Panda-Läufer ging es nach dem Start über Forst- Wiesen- und Waldwege zur Bergstation am Sonnenkopf. Nach einer Runde um den Bärenweg und geschafften 6,5 Kilometer sowie 870 Höhenmeter wartete das Ziel beim Bergrestaurant. Die Grizzlys führte es wie die Pandas bis zur Bergstation, anschließend über wunderschöne Single Trails auf das Muttjöchle auf 2073 Meter. Weiter ging es Richtung Kristbergsattel, dann über die Untere- und Obere Wasserstubenalpe Richtung Ziel zum Bergrestaurant. Nach 22,3 Kilometer und 1620 überwundenen Höhenmetern erreichten sie müde aber glücklich ebenfalls das Ziel.

Kinderläufe
70 Kinder starteten zum Lauf um den Bärensee. Nach einer Strecke von 400 Metern erreichten die jüngsten Teilnehmer – die Pezzibären mini - das Ziel. Die etwas älteren Kinder absolvierten eine Strecke von 1200 Metern, die um das gesamte Bärenland führte. Für alle Teilnehmer wartete beim diesjährigen Trail eine anspruchsvolle Strecke inmitten der überwältigenden Schönheit der Natur. Die Teilnehmer lobten die Gesamtorganisation, bei der Dieter Reis federführend war. „Eine Top-Streckenmarkierung und -führung, eine sensationelle Verpflegung, Motivation von den Streckenposten und die Naturschönheiten im Sonnenkopfgebiet machen diesen Lauf zu einer schwer zu toppenden Veranstaltung", sind sich die Läufer aus Dänemark, Holland, Schweiz, Deutschland und Österreich einig und gratulierten dem Organisationsteam zu diesem tollen Event.Schweiz, Deutschland und Österreich einig und gratulierten dem Organisationsteam zu diesem tollen Event.

Streckenrekorde
Bei der Preisverteilung konnten sich drei Vorarlberger Läufer über den Tagessieg freuen. Andreas Gehrer aus Bregenz setzte sich in der Kategorie Grizzly durch, bei den Damen absolvierte Jasmin Berchtold als Schnellste und mit neuem Rekord die Strecke. Die Panda-Strecke absolvierte der erfolgreiche Radfahrer Silvano Bösch bei seinem ersten Laufbewerb als Erster. Bei den Damen freute sich Monika Carl aus Deutschland über den Streckenrekord und somit den Sieg.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Herbstausfahrt der Senioren

Die Gemeinde Dalaas und der Sozialausschuss veranstalteten auch heuer wieder eine Herbstausfahrt für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre. Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 90 Teilnehmer am 3. Oktober 2019 nach Bregenz. Mit einer einstündigen Rundfahrt in der Bregenzer Bucht vorbei an der Seebühne, der Inselstadt Lindau und über Lochau wieder zurück in den Bregenzer Hafen begannen wir unseren Ausflug. Im Gösserbräu, im Zentrum von Bregenz, ließen es sich die Senioren gemeinsam mit Bürgermeister Martin Burtscher bei Speis und Trank gutgehen. Auch der ehemalige Bürgermeister, der jetzige Landesrat Christian Gantner, besuchte seine ehemaligen Schäfchen und verbrachte gesellige Stunden mit ihnen. Es wurde für alle Beteiligten ein gemütlicher und unvergesslicher Nachmittag. „Wir hatten eine tolle Fahrt mit dem Schiff und einen gemütlichen Tag", freut sich Bürgermeister Martin Burtscher über den gelungenen Ausflug.

Heizkostenzuschuss 2019/20

So wie in den vergangenen Heizperioden, besteht auch in der Heizperiode 2019/20 wieder die Möglichkeit in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Bürgermeister wurde dazu vom Landeshauptmann ermächtigt, auf Antrag eine einmalige Hilfe (Heizkostenzuschuss) in Höhe von € 270,00 auszubezahlen.

Personen (Haushalte), die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf im Rahmen der offenen Mindestsicherung haben, können von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bludenz) auf Antrag einmalig einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00 in Anspruch nehmen. Der Heizkostenzuschuss 2019/29 kann bis Freitag, den 14. Februar 2020 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionen, Renten, Löhne, Gehälter, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld, Lehrlingsentschädigungen, Grundwehrdienerentgelt, Zivildienstentschädigung und Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung) die möglichst aktuell sein müssen, vorgelegt werden. Der Heizkostenzuschuss kann gewährt werden, wenn das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person höchstens € 1.195,00 bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei sonst in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen € 1.762,00 beträgt. Für jede weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 210,00.

Termine auf einen Blick

27. Dezember: Dorfweihnacht 2019, Klostertal Tourismus gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Dalaas, Wachterhaus Dalaas, ab 17:00 Uhr
29. Dezember: Benefizkonzert von und mit Markus Wolfahrt und dem Klostertaler Kinderchor in der Pfarrkirche Wald ab 18:00 Uhr
Eintritt: € 15,- im VVK/ € 17,- an der Abendkasse

12. Jänner: Vorarlberger Familienskitag, gegen Vorlage des Vorarlberger Familienpasses erhaltet ihr eine Skikarte um
€ 25,- für die ganze Familie
24. Jänner: „Sicher abseits der Piste" - Kurs von Christian Melmer im Mehrzweckraum
25. Jänner: Raiffeisen Schülercup, WSV Wald am Arlberg, Rennhang Sonnenkopf
26. Jänner: Kinder Riesentorlauf, Schiclub Klostertal, Sonnenkopf

7. Februar: Schülerschirennen der Volksschule und des Kindergarten Wald am Arlberg auf der Vonblonwiese
8. Februar: Faschingseinzug und Fenggaparty der Klostertaler Rutschifengga im Krisbergsaal
12. Februar: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Kristbergsaal von 18:00 – 20:30 Uhr
14. Februar: Kaffeekränzle der Mütterrunde Wald am Arlberg im Mascholsaal
29. Februar: Funkenabbrennen in Wald am Arlberg am Sonnenbühel in Innerwald

Namibias Nordwesten

Anlässlich des 3. Multimediavortrages „Namibias Nordwesten“ besuchten 130 Interessierte am 8. November 2019 die Remise Bludenz. Wie schon bei den letzten zwei Vorführungen wurde auch hier um freiwillige Spenden für das Projekt „Eine bessere Zukunft für die Kinder in Namibia“ gebeten. Nach dem einstündigen Video konnten die Besucher „Namibische Spezialitäten“ - zubereitet von Angelika Debortoli - verkosten, sowie sich über Rundreisen als Selbstfahrer informieren. Eine Geldspende in der Höhe von € 2.000,00 und wertvolle Sachspenden im Wert von € 1.000,00 werden von Ingrid Maier und ihrem Gatten Ernst Hönig am 24. Dezember 2019 an Hubert Debortoli, einen in Namibia lebenden Vorarlberger, übergeben. Er verwaltet das Geld und ist verantwortlich für künftige Bauvorhaben in der Blydskapschool. Das nächste Projekt ist ein sonnengeschützter Spielplatz. Berichte über den Baufortschritt wird es höchstwahrscheinlich bei der nächsten Filmdoku im Oktober 2020 geben. Ingrid Maier und Ernst Hönig möchten sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei den folgenden Unterstützern dieses Projektes bedanken: Amt der Stadt Bludenz, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, Sparkasse der Stadt Bludenz, Fa. Messerle für die Schultaschen und Schreibblöcke und natürlich bei den zahlreichen Besuchern.

Beginn der Adventszeit

Bereits am Christkönigsonntag fand der alljährliche Adventmarkt auf dem Vorplatz der Volksschule Dalaas statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Eine Bläsergruppe der Harmoniemusik Dalaas umrahmte das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen. Zahlreiche Stände boten ein umfangreiches Angebot an weihnachtlichen Dekorationen, landwirtschaftlichen Produkten, feinen Spirituosen, Kränzen, Schmuck und kleinen Geschenken dar und luden zum Verweilen und Stöbern ein. Bei feinen Küachle und warmen Getränken konnte man kurz innehalten und den vorweihnachtlichen Stress vergessen. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, fleißigen Helfer und natürlich an die vielen Aussteller auf unserem Markt.

Wir nehmen Abschied

Ida Wachter
Bahnhofstraße 172
*17.11.1935 – †04.12.2018

Ramona Fritz
Winkel 12a
*20.05.1981 – †17.12.2018

Rudolf Sauerwein
Postfeld 3
*17.08.1926 – †29.12.2018

Arthur Wachter
Bahnhofstraße 172
*07.11.1932 – †06.02.2019

Irene Bakanitsch
Postfeld 10
*20.07.1955 – †14.02.2019

Margareta Tscholl
Arlbergstraße 100
*04.06.1930 – †07.06.2019

Maria Zudrell
Klostertalerstraße 52
*05.11.1924 – †11.07.2019

Günter Neßler
Obere Gasse 92a/2
*26.11.1957 – †24.08.2019

Emma Weger
Winkel 9
*11.10.1925 – †13.09.2019

Wilhelm Fritz
zuletzt Haus Klostertal
*08.05.1917 – †27.09.2019

Ilse Ganahl
Untermarias 202
*09.06.1924 – †27.09.2019

Peter Pecoraro
Obermarias 196a
*13.02.1932 – †30.09.2019

August Nessler
Untermarias 207a
*16.08.1931 – †06.10.2019

Elisabeth Walch
zuletzt Fließ in Tirol
*05.12.1919 – †13.10.2019

Franz Roßkopf
Obere Gasse 72/2
*28.05.1927 – †18.10.2019

Helmut Schmidt
Klostertalerstraße 118/2
*19.04.1989 – †26.10.2019

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe
und den Hinterbliebenen gebe er die Kraft über den Schmerz hinwegzukommen.

Termine auf einen Blick

1. März: Funkenabbrennen in Dalaas, Sonnenhalb beim Fischteich
8. März: Vereinsrennen mit Familienwertung des WSV Dalaas am Rennhang/Sonnenkopf
15. März: Raiffeisen Schülercup, WSV Dalaas, Sonnenkopf
15. März: Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

5. April: Suppentag im Kristbergsaal, veranstaltet vom Frauenteam Dalaas-Wald
11. April: Reparaturcafé der Regio Klostertal beim Bauhof der Gemeinde Innerbraz
19. April: Erstkommunion Dalaas, Hl. St. Oswald Kirche
25. April: Landschaftsreinigung in Dalaas/Wald am Arlberg ab 9:30 Uhr
26. April: Erstkommunion Wald am Arlberg, Hl. St. Anna Kirche

9. Mai: Reparaturcafé der Regio Klostertal beim Bauhof der Gemeinde Innerbraz
23. Mai: Sang und Klang im Gasthof Post ab 14:00 Uhr, Seniorenbund Dalaas-Wald

6. Juni: Markt „Züg und Sacha“ in Bregenz
13. Juni: Reparaturcafé der Regio Klostertal beim Bauhof der Gemeinde Innerbraz

3. Juli: Dorfmarkt mit Dorfabend
18. Juli: Reparaturcafé der Regio Klostertal beim Bauhof der Gemeinde Innerbraz

Martin und Gerlinde Berthold

Jubiläen

Den Bund fürs Leben schlossen

05.04.2019 Battlogg Katharina und Schuler Sebastian, Obere Gasse 41
09.04.2019 Witsch Regina und Mangeng René, Winkel 23/4
28.06.2019 Monika Matyiku und Imre Balogh, Klostertalerstraße 53/1
21.09.2019 Fritz Andrea und Studer Daniel, Obere Gasse 83/3
18.10.2019 Sila Nadja und Neuhauser Marcel, Klostertalerstr. 71/3
08.11.2019 Moldenhauer Sandra und Müller Lars, Arlbergstraße 106a

Wir gratulieren den Neuvermählten!

Johann und Hermine Mangeng

Erika und Hubert Mangeng

Silberne Hochzeit

16.09.2019 Friederike und Werner Nußbaumer, Winkel 14a
30.09.2019 Maria und Reinhard Fritz, Arlbergstraße 51a
09.01.2020 Katarzyna und Norbert Weg, Obere Gasse 77
03.03.2020 Alexandra und Sascha Kapeller, Klostertalerstraße 33a
28.07.2020 Doris und Wolfgang Maier, Winkel 16a

Goldene Hochzeit

18.06.2020 Christine und Edwin Mangeng, Winkel 13a
17.07.2020 Edith und Alois Battisti, Gasura 80a

Peter und Maria Studer

Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Neuankömmlinge

06.12.2018 ***Frank Jonathan***
Sohn von Jessica Frank und Marco Fritz
Obere Gasse 34/2

24.12.2018 ***Thöny Hannah Maria***
Tochter von Sandra und Erich Thöny
Arlbergstraße 57a

07.01.2019 ***Al-Sagher Maria***
Tochter von Jasmin Abo-Adaan
und Jamal Al-Sagher
Obere Gasse 26/2

28.01.2019 ***Kaspar Elies Mina***
Tochter von Sarina und Bernd Kaspar
Arlbergstraße 52

03.04.2019 ***Egri Hanah Zoe***
Tochter von Zita Finta und Gabór Egri
Klostertalerstraße 77/4

11.04.2019 ***Walser David Matthias***
Sohn von Svjetlana und Franz Walser
Obermarias 188a

13.06.2019 ***Sojer Lena Maria***
Tochter von Sabrina Bischof
und David Sojer
Obere Gasse 66a

04.07.2019 ***Balogh Mirabella Eisan***
Tochter von Kóka und Tamás Balogh
Klostertalerstraße 77/1

05.07.2019 ***Pichler Jakob***
Sohn von Sarah Juli und Robin Pichler
Sonnenhalb 137a

03.08.2019 ***Mangeng Benjamin***
Sohn von Regina und René Mangeng
Winkel 23/4

06.08.2019 ***Ganahl Nico***
Sohn von Bianca und Thomas Ganahl
Arlbergstraße 55b

17.10.2019 ***Moor Jael***
Tochter von Julia und Sascha Moor
Bahnhofstraße 175a

21.10.2019 ***Zipper Mathilda***
Tochter von Marion Zipper
und Martin Bitschnau
Winkel 12

17.11.2019 ***Schöpf Madlen Rosa***
Tochter von Tanja Gohrke
und Tobias Schöpf
Göttschlig 16

20.11.2019 ***Stolz Stefanie Rosa***
Tochter von Manuela Bertsch
und Michael Stolz
Obere Gasse 2

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Erdenbürgern!

Elternberatungstermine

Ab 1. Dezember 2019 übernimmt Frau Petra Schinnerl (0664/88 43 54 80 oder petra.schinnerl@connexia.at) die Agenden von Frau Brigitte Bereuter (0664/235 25 90) in der Elternberatung in der Ordination von Dr. Burtscher Winfried in Dalaas. Zwischen 14:00 und 15:30 Uhr ist an folgenden Tagen im Jahr 2020 immer eine Elternberaterin vor Ort: 20. Jänner, 3. und 17. Februar, 2. und 16. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. August, 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2. und 16. November, 7. und 21. Dezember. Um beim ersten Gespräch ausreichend Zeit für Sie zu haben, empfehlen wir Ihnen einen Termin zu vereinbaren.
Nähere Informationen erhalten Sie auf **www.eltern.care**

Familienschitag

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, dem 12. Jänner 2020, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Alle Infos und Details:

familienpass 2020 Vorarlberg

Berthold Hildegard
2.1.2019 – 87 Jahre

Berthold Bruno
17.4.2019 – 87 Jahre

Düngler Waltraud
18.1.2019 – 93 Jahre

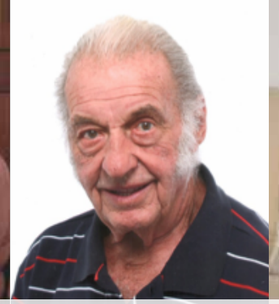
Sauerwein Paulina
23.1.2019 – 91 Jahre

Milanovic Frieda
23.1.2019 – 92 Jahre

Nessler Margaretha
2.2.2019 – 80 Jahre

Ganahl Viktoria
17.2.2019 – 89 Jahre

Klaudrat Maria
25.2.2019 – 91 Jahre



Jutz Gottlieb Hubert
14.3.2019 – 80 Jahre

Dünser Emil
22.3.2019 – 88 Jahre

2019 feierten unsere „Junggebliebenen“...

... und wir wünschen alles Gute!

Berthold Heinrich
13.4.2019 – 80 Jahre

Stürz Edigna
17.4.2019 – 86 Jahre

Jenny Maria
3.5.2019 – 91 Jahre

Thoma Charlotte
8.5.2019 – 90 Jahre

Engslter Anna
7.6.2019 – 88 Jahre

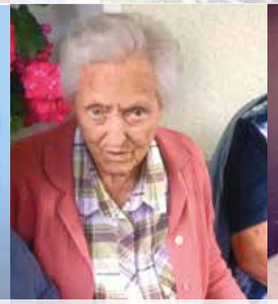
Remta Elwina
12.6.2019 – 95 Jahre

Salzgeber Siegfried
18.6.2019 – 80 Jahre

Fritz Alois
21.6.2019 – 85 Jahre

Schwaiger Irma
12.7.2019 – 90 Jahre

Margreitter Margarethe
16.7.2019 – 80 Jahre



Matt Rosa
17.7.2019 – 94 Jahre

Schranz Irma
25.7.2019 – 91 Jahre

Berthold Martin
29.7.2019 – 86 Jahre

Tscholl Frederike
16.10.2019 – 88 Jahre

Bitschnau Helmut
10.11.2019 – 87 Jahre

Zudrell Frieda
29.11.2019 – 94 Jahre

Gantner Theresia
4.12.2019 – 85 Jahre

Margreitter Kreszenzia
17.12.2019 – 101 Jahre

Kargl Rosmarie
25.12.2019 – 85 Jahre

Ronacher Elisabeth
29.12.2019 – 87 Jahre

24.1.2019	Metzger Johanna (89)	3.9.2019	Stürz Marianne (92)
13.3.2019	Engstler Anna Elisabeth (80)	25.9.2019	Konzett Agnes (85)
31.5.2019	Büchel Kurt (90)	3.9.2019	Stürz Marianne (92)
18.6.2019	Mark Walter (80)	22.10.2019	Gantner Rudolf (85)
30.7.2019	Kleinhanß Rudolf (88)	8.11.2019	Kleinhanß Erika (85)
13.8.2019	Fritz Anna (87)	1.12.2019	Bitschnau Rosa (91)
25.8.2019	Engstler Hubert (85)	14.12.2019	Möderle Gertrude (80)

Ihr wollt auch aus unserer Zeitung lachen?

Um kein Geburtstagskind zu vernachlässigen freuen wir uns, wenn uns die Jubilare (ab dem 80. Lebensjahr) aktuelle Fotos zukommen lassen.

Natürlich sind auch Angehörige herzlich eingeladen, uns tolle Schnapsschüsse ihrer Liebsten zu schicken.

Entweder digital an gemeindeamt@dalaas.at oder die Fotos persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Umweltkalender

Müll- und Entsorgungstermine | Gemeinde Dalaas 2020

In Kürze feiern ...

Jänner:
02.01. Berthold Hildegard (88)
07.01. Tscholl Rosmarie (77)
17.01. Wachter Günter (83)
18.01. Düngler Waltraud (94)
19.01. Pröckl Irmgard (79)
23.01. Milanovic Frieda (93)
23.01. Sauerwein Paulina (92)
24.01. Stemer Rosaline (80)
24.01. Metzger Johanna (90)
25.01. Neumayer Juliana (77)
31.01. Heel Rosmarie (76)

Februar:
02.02. Nessler Margaretha (81)
03.02. Ecker Eva (73)
03.02. Mangeng Erika (75)
05.02. Mangeng Hermine (72)
08.02. Pichler Hans (78)
12.02. Schaiden Thusnelda (80)
15.02. Pisoni Edith (71)
17.02. Ganahl Viktoria (90)
18.02. Mikula Hermann (74)
19.02. Mosbach Emma (72)
21.02. Burtscher Richard (73)
21.02. Strolz Ida (76)
25.02. Klaudrat Maria (92)
26.02. Ganahl Otmar (73)
26.02. Margreitter Priska (85)
27.02. Engstler Annemarie (77)

März:
02.03. Mangeng Johann (78)
04.03. Vonblon Waltraud (75)
04.03. Fritz Walter (76)
05.03. Pisoni Werner (74)
13.03. Preiml Otto (83)
13.03. Engstler Anna Elisabeth (81)
14.03. Jutz Hubert (81)
14.03. Tscholl Werner (72)
17.03. Walser Margarethe (72)
17.03. Mangeng Hubert (75)
18.03. Mosbach Wilhelm (79)
22.03. Dünser Emil (89)
25.03. Liepert Lotte (70)
27.03. Hartmann Roswitha (77)

April:
02.04. Gantner Rosa (83)
08.04. Reisinger Josef (79)
13.04. Berthold Heinrich (81)
14.04. Margreitter Herbert (70)
17.04. Berthold Bruno (88)
17.04. Stürz Edigna (87)
18.04. Sieß Margarethe (80)
21.04. Rein Isolde (73)
24.04. Hueber Johann (83)
29.04. Engstler Lieselotte (76)
29.04. Margreitter Rosmarie (78)
30.04. Engstler Karl (83)
30.04. Konzett Adelheid (77)

Mai:
01.05. Tschohl Johanna (70)
03.05. Jenny Maria (92)
07.05. Müller Wolfgang (74)
08.05. Nußbaumer Marianne (82)
08.05. Thoma Charlotte (91)
15.05. Thoma Edwin (84)
17.05. Pichler Ilga (71)
18.05. Ströhle Franz (71)
19.05. Zudrell Helmut (77)
20.05. Konzett Reinhold (82)
22.05. Thoma Helene (82)
22.05. Gehring Hans (70)
23.05. Liepert Albert (78)
28.05. Studer Maria (73)
31.05. Büchel Kurt (91)

Juni:
01.06. Kaiser Ruth (71)
07.06. Engstler Anna (89)
08.06. Berthold Ilona (78)
09.06. Drißner Erich (74)
12.06. Remta Elwina (96)
14.06. Hartmann Emma (81)
14.06. Liepert Richard (76)
17.06. Mangeng Christine (73)
18.06. Salzgeber Siegfried (81)
18.06. Mark Walter (81)
21.06. Fritz Alois (86)
22.06. Kaiser Josef (76)
24.06. Neumayer Walter (82)
27.06. Spornberger Günther (78)
27.06. Tscholl Renate (73)

Juli:
01.07. Zettl Helmut (76)
02.07. Bilgeri Kurt (79)
04.07. Harder Wolfgang (82)
04.07. Burtscher Anna (80)
06.07. Kurzemann Hubert (73)
07.07. Heel Alois (76)
09.07. Dünser Aloisia (78)
12.07. Schwaiger Irma (91)
14.07. Studer Franz (78)
16.07. Margreitter Margarethe (81)
17.07. Matt Rosa (95)
17.07. Stofleth Hannelore (78)
25.07. Schranz Irma (92)
26.07. Zudrell Margit (71)
29.07. Engstler Friedrich (85)
29.07. Berthold Martin (87)
30.07. Kleinhanß Rudolf (89)

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Mi	1.	Neujahr	Sa	1.		So	1.		Mi	1.		Fr	1.	Staatsfeiertag	Mo	1.	Pfingstmontag
Do	2.		So	2.		Mo	2.		Do	2.		Sa	2.		Di	2.	R1 Bio
Fr	3.		Mo	3.		Di	3.	R2 Bio G	Fr	3.		So	3.		Mi	3.	
Sa	4.		Di	4.	R2 Bio G	Mi	4.		Sa	4.		Mo	4.		Do	4.	
So	5.		Mi	5.		Do	5.		So	5.	Palmsonntag	Di	5.	R1 Bio	Fr	5.	
Mo	6.	Hl. 3 König	Do	6.		Fr	6.		Mo	6.		Mi	6.		Sa	6.	
Di	7.	R2 Bio G	Fr	7.		Sa	7.		Di	7.	R1 Bio	Do	7.		So	7.	
Mi	8.		Sa	8.		So	8.		Mi	8.		Fr	8.		Mo	8.	
Do	9.		So	9.		Mo	9.		Do	9.		Sa	9.	Problemstoff	Di	9.	R2 Bio G
Fr	10.		Mo	10.		Di	10.	R1 Bio	Fr	10.		So	10.		Mi	10.	
Sa	11.		Di	11.	R1 Bio	Mi	11.		Sa	11.		Mo	11.		Do	11.	Fronleichnam
So	12.		Mi	12.		Do	12.		So	12.	Ostersonntag	Di	12.	R2 Bio G	Fr	12.	
Mo	13.		Do	13.		Fr	13.		Mo	13.	Ostermontag	Mi	13.		Sa	13.	
Di	14.	R1 Bio	Fr	14.		Sa	14.		Di	14.	R2 Bio G	Do	14.		So	14.	
Mi	15.		Sa	15.		So	15.		Mi	15.		Fr	15.		Mo	15.	
Do	16.		So	16.		Mo	16.		Do	16.		Sa	16.		Di	16.	R1 Bio
Fr	17.		Mo	17.		Di	17.	R2 Bio G	Fr	17.		So	17.		Mi	17.	
Sa	18.		Di	18.	R2 Bio G	Mi	18.		Sa	18.		Mo	18.		Do	18.	
So	19.		Mi	19.		Do	19.		So	19.		Di	19.	R1 Bio	Fr	19.	
Mo	20.		Do	20.		Fr	20.		Mo	20.		Mi	20.		Sa	20.	
Di	21.	R2 Bio G	Fr	21.		Sa	21.		Di	21.	R1 Bio	Do	21.	Chr.Himmelf.	So	21.	
Mi	22.		Sa	22.		So	22.		Mi	22.		Fr	22.		Mo	22.	
Do	23.		So	23.		Mo	23.		Do	23.		Sa	23.		Di	23.	R2 Bio G
Fr	24.		Mo	24.		Di	24.	R1 Bio	Fr	24.		So	24.		Mi	24.	
Sa	25.		Di	25.	R1 Bio	Mi	25.		Sa	25.		Mo	25.		Do	25.	
So	26.		Mi	26.		Do	26.		So	26.		Di	26.	R2 Bio G	Fr	26.	
Mo	27.		Do	27.		Fr	27.		Mo	27.		Mi	27.		Sa	27.	
Di	28.	R1 Bio	Fr	28.		Sa	28.		Di	28.	R2 Bio G	Do	28.		So	28.	
Mi	29.		Sa	29.		So	29.		Mi	29.		Fr	29.		Mo	29.	
Do	30.					Mo	30.		Do	30.		Sa	30.		Di	30.	R1 Bio
Fr	31.					Di	31.	R2 Bio G				So	31.	Pfingstsonntag			

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

WAS IST BIOABFALL?
> Küchenabfälle (Fleisch, Knochen, Früchte,...)
> Gartenabfälle (Unkraut, Fallobst, Gras, ...)
> Sonstiges (Haare, Taschentücher,...)

WOFÜR IST DER GELBE SACK?
> NUR Verpackungsstoffe versch. Art
> PET-Flaschen, Tetrapackungen
> Styroporverpackungen, foliertes Papier

WAS IST RESTMÜLL?
> Kunststoff (außer Verpackungen)
> Holz, Spanplatten, verschm. Textilien,...
> Straßenkehricht, Katzenstreu,...

Umweltkalender

Müll- und Entsorgungstermine | Gemeinde Dalaas 2020

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Mi	1.		Sa	1.		Di	1.	R2 Bio G	Do	1.		**So**	**1.**	Allerheiligen	Di	1.	R1 Bio
Do	2.		**So**	**2.**		Mi	2.		Fr	2.		Mo	2.		Mi	2.	
Fr	3.		Mo	3.		Do	3.		Sa	3.		Di	3.	R1 Bio	Do	3.	
Sa	4.		Di	4.	R2 Bio G	Fr	4.		**So**	**4.**		Mi	4.		Fr	4.	
So	**5.**		Mi	5.		Sa	5.		Mo	5.		Do	5.		Sa	5.	
Mo	6.		Do	6.		**So**	**6.**		Di	6.	R1 Bio	Fr	6.		**So**	**6.**	2. Advent
Di	7.	R2 Bio G	Fr	7.		Mo	7.		Mi	7.		Sa	7.		Mo	7.	
Mi	8.		Sa	8.		Di	8.	R1 Bio	Do	8.		**So**	**8.**		**Di**	**8.**	Maria Empf.
Do	9.		**So**	**9.**		Mi	9.		Fr	9.		Mo	9.		Mi	9.	R2 Bio G
Fr	10.		Mo	10.		Do	10.		Sa	10.		Di	10.	R2 Bio G	Do	10.	
Sa	11.		Di	11.	R1 Bio	Fr	11.		**So**	**11.**		Mi	11.		Fr	11.	
So	**12.**		Mi	12.		Sa	12.		Mo	12.		Do	12.		Sa	12.	
Mo	13.		Do	13.		**So**	**13.**		Di	13.	R2 Bio G	Fr	13.		**So**	**13.**	3. Advent
Di	14.	R1 Bio	Fr	14.		Mo	14.		Mi	14.		Sa	14.		Mo	14.	
Mi	15.		**Sa**	**15.**	Maria H.fahrt	Di	15.	R2 Bio G	Do	15.		**So**	**15.**		Di	15.	R1 Bio
Do	16.		**So**	**16.**		Mi	16.		Fr	16.		Mo	16.		Mi	16.	
Fr	17.		Mo	17.		Do	17.		Sa	17.	Problemstoff	Di	17.	R1 Bio	Do	17.	
Sa	18.		Di	18.	R2 Bio G	Fr	18.		**So**	**18.**		Mi	18.		Fr	18.	
So	**19.**		Mi	19.		Sa	19.		Mo	19.		Do	19.		Sa	19.	
Mo	20.		Do	20.		**So**	**20.**		Di	20.	R1 Bio	Fr	20.		**So**	**20.**	4. Advent
Di	21.	R2 Bio G	Fr	21.		Mo	21.		Mi	21.		Sa	21.		Mo	21.	
Mi	22.		Sa	22.		Di	22.	R1 Bio	Do	22.		**So**	**22.**		Di	22.	R2 Bio G
Do	23.		**So**	**23.**		Mi	23.		Fr	23.		Mo	23.		Mi	23.	
Fr	24.		Mo	24.		Do	24.		Sa	24.		Di	24.	R2 Bio G	Do	24.	
Sa	25.		Di	25.	R1 Bio	Fr	25.		**So**	**25.**		Mi	25.		**Fr**	**25.**	Christfest
So	**26.**		Mi	26.		Sa	26.		**Mo**	**26.**	Nationalfeiert.	Do	26.		**Sa**	**26.**	Stefanitag
Mo	27.		Do	27.		**So**	**27.**		Di	27.	R2 Bio G	Fr	27.		**So**	**27.**	
Di	28.	R1 Bio	Fr	28.		Mo	28.		Mi	28.		Sa	28.		Mo	28.	
Mi	29.		Sa	29.		Di	29.	R2 Bio G	Do	29.		**So**	**29.**	1. Advent	Di	29.	R1 Bio
Do	30.		**So**	**30.**		Mi	30.		Fr	30.		Mo	30.		Mi	30.	
Fr	31.		Mo	31.					Sa	31.					Do	31.	

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

SONSTIGE INFORMATIONEN:
Altkleidersammelstelle: Werstoffsammelinsel Kristbergsaal
Altpapiersammelstellen: Wald - Obere Gasse
Dalaas - Bettlerküche
Öffnungszeiten: Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr, Samstag von 09:00 - 12:00 Uhr
An Feiertagen bleibt die Sammelstelle geschlossen!

ACHTUNG:
Wir bitten alle Bewohner/innen die Abfuhrtermine zu beachten und die Müllsäcke nicht vor dem Vorabend an die Straße zu stellen.

Vereinsrennen des Wintersportverein Wald

Der Sonnenkopf machte am 25. März 2019 seinem Namen alle Ehre und bei herrlichem Sonnenschein fand das Vereinsrennen des WSV-Wald statt. Beim Glattingrat wurde ein flotter Lauf gesetzt und 64 Läufer freuten sich auf ein spannendes Rennen. Erfreulicherweise waren viele Bambini- und Kinderläufer am Start und auch der Anteil der Teilnehmer aus der Nachbargemeinde Klösterle am Arlberg, wo es seit längerem keinen Skiverein mehr gibt, war sehr hoch. Gute Laune und strahlende Gesichter gab es dann auch bei der Siegerehrung im Gasthaus Spullersee in Wald am Arlberg, wo die Ergebnisse von Sportwart Roland Salzgeber verlesen wurden. Neben den obligatorischen Pokalen und Medaillen bei den Kindern gab es für die Erwachsenen Leckereien von der Klostertaler Bauerntafel. Vereinsmeisterin wurde wie im letzten Jahr Katharina Juritsch und bei den Herren darf heuer Thomas Wallner den Titel Vereinsmeister tragen. Bei der spannenden Tombola warteten auf jeden Teilnehmer wertvolle Sachpreise und zuletzt konnte Obmann Alexander Schöpf auch noch bei der Familienwertung Dank der vielen großzügigen Sponsoren tolle Pakete mit vielen nützlichen Sachen überreichen.

Schülerschirennen Volksschule Wald

Zum Abschluss des ersten Schulhalbjahres 2018/19 fand das traditionelle Schirennen der Waldner Kinder auf der Vonblonwiese in Wald am Arlberg statt. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Zuschauer und feuerten die insgesamt 30 Rennläufer aus der örtlichen Spielgruppe, dem Kindergarten und der Volksschule tatkräftig an. Alle Kinder meisterten den Lauf hervorragend und freuten sich über ihren Erfolg! Anschließend ging es zurück in die Schule, wo alle gespannt auf die Ergebnisse warteten. Die Sieger jeder Gruppe wurden mit Medaillen gekürt und jedes Kind mit einem tollen Preis belohnt! Als Höhepunkt gratulierte Direktorin Silvia Müller der Schülermeisterin Sofie Salzgeber und dem Schülermeister David Schöpf zu ihren ausgezeichneten Leistungen und überreichte ihnen jeweils einen Pokal. Nach einem gemütlichen Ausklang bei Brötchen und Getränken konnten alle fröhlich in die Ferien starten! Ein großes Dankeschön erging an die Teilnehmer sowie an alle fleißigen Helfer, ohne die die Ausführung dieser Veranstaltung nicht möglich wäre! Insbesondere an den Wintersportverein Wald am Arlberg für die perfekte Organisation und Ausführung des Rennens, den Elternvertretern für das Organisieren der Preise und der Jause und natürlich dem gesamten Lehrkörper für die Weiterführung dieser langjährigen Tradition.

Gemeinde Dalaas
Telefon I 05585 / 7201
Fax I 05585 / 7520
Email I gemeindeamt@dalaas.at
www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas I Für den Inhalt verantwortlich: BGM Martin Burtscher und Melanie Achleitner I Layout und Druck: Bettina Tomasini und Ingrid Maier I Bilder: Gemeindearchiv, Regio Klostertal, Doris Burtscher, Museumsverein Klostertal, Familienverband Klostertal, Georg Gantner, Bernadette Ganahl, Martin Fritz, Ingrid Maier, ÖBB SailerBrothers, Pixabay, Diözese Feldkirch, Pfarre Braz, Kinderchor, Harmoniemusik Wald am Arlberg, Hamoniemusik Dalaas, Klostertaler Rutschifengga, Tennisclub Wald-Dalaas, Schischule Lech am Arlberg, Alexandra Kapeller, Ingrid Maier